

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1908

430 (16.9.1908) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Gärten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Mittel- und Hauptstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe. Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.20 Halbjährlich: M. 4.20. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Beilage 25 Pfg., die Reklamezelle 70 Pfg.

Nr. 430.

Karlsruhe, Mittwoch den 16. September 1908.

Telephon-Nr. 86.

24. Jahrgang.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: H. Gröz u. Sedendorf, für Chronik u. Residenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rindspacher sämtlich in Karlsruhe.

Anfrage: 35000 Expl. gedruckt auf 2 Zwilling-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 62 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ der „Badischen Presse“ wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen und Ladenlokale.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Sozialdemokratischer Parteitag.

Mittwoch-Vormittags-Sitzung. (Zel. Vorbericht.)

München, 16. Sept. Bei der heutigen Besprechung des Sozialdemokratischen Parteitages über die Budgetbewilligungsfrage wurde beschlossen, auch einem württembergischen Genossen das Wort mit anschließender Rede zu geben.

Sobann führte Aug. Bebel aus: Ich muß bekennen, daß noch nie eine Frage eine solche Erregung verursacht hat, wie jetzt die Budgetbewilligung in Bayern und Baden und zwar ganz besonders deshalb, weil die Zustimmung zum Budget den Lübecker Parteitages verleiht hat. Es heißt darin: „In dringenden Fällen ist es den Genossen gestattet, bei der Schlussabstimmung für das Gesamtbudget zu stimmen.“ Dieser dringende Fall lag aber weder in Bayern noch in Baden vor. Man hat gesagt, die Arbeiter und Beamten hätten höhere Löhne zu erwarten. Auch wenn Sie das Budget verweigert hätten, wäre die Erhöhung der Beamtengehälter nicht verneint worden. Als in den 60er Jahren die Fortschrittspartei in Preußen mit dem Ministerium Bismarck in Konflikt lag, hat die Fortschrittspartei wohl einzelnen Positionen, die im Interesse der Kulturaufgaben gelegen sind, zugestimmt, das Gesamtbudget aber verweigert.

„Unser Ziel ist es, die heutige Staats- und Gesellschaftsordnung zu untergraben und bessere Zustände an ihre Stelle zu setzen. Wenn, wie in Süddeutschland, aber der Regierung ein Vertrauenstimmen durch die Budgetbewilligung ausgestellt wird, dann hören wir auf, Sozialdemokraten zu sein.“

„Ich bin der Meinung, unsere Genossen in Süddeutschland bewegen sich in einem zu engen Geschichtskreis. Gerade in Baden hat die Regierung stets die reaktionärsten Maßnahmen befolgt. Die Genossen Roth und Frank haben es mit ihrem Parteistandpunkte sogar für vereinbar gehalten, an der Beerdigungsfeier für den verstorbenen Großherzog teilzunehmen!!! Genosse Roth entschuldigte sich damals damit, er habe es getan, um der Regierung zu zeigen, daß die Sozialdemokraten nicht die schlimmsten Leute seien, für die man sie hält. Wenn aber das in der Sozialdemokratischen Partei zu sein. Dann streichen wir das Wort „Sozialdemokratie“ und sagen sozialreformistische Partei. (Zuruf: Sehr richtig.)

„Ferner sagen die babilischen Genossen: „Wenn wir nicht das Budget bewilligen hätten, dann würde das Zentrum aus Baden kommen.“ Wir halten es aber für erforderlich, auf die bürgerlichen Parteien keine Rücksicht zu nehmen. Die bürgerlichen Parteien sind eine reaktionäre Masse.“

„In Bayern sind die Zustände nicht besser. Habt Ihr vergessen, in welcher brutaler Weise vor zwei Jahren die Nürnberger Polizei gegen Streikende vorging? — Da sagt man, in Bayern herrsche ein freierer Sinn. Allerdings, wenn Sozialdemokraten Handfreunde von Ministern werden und sogar der Frau Minister die Hand fassen, dann gelangt die Regierung schließlich zu der Annahme, die Sozialdemokraten seien gar nicht die Leute, für die sie gehalten werden.“

Man sagt, in Preußen habe man noch nicht das allgemeine Wahlrecht. In Bayern wurde es auch nur dadurch erreicht, daß es im Interesse des Zentrums lag. In Preußen sind alle bürgerlichen Parteien, darunter das Zentrum selber gegen das allgemeine Wahlrecht. In Preußen sind, wenn es einmal erreicht ist, auch noch ganz andere Dinge zu erreichen. Die Klugheit verbietet es mir, die Wege, die wir in Preußen gehen wollen, darzulegen. Um die uns fernstehenden Arbeiter zu gewinnen, müssen wir unsere Grundzüge mit aller Schärfe und Rücksichtslosigkeit verteidigen.“

Bebel erwidert hierauf die Versammlung, die Anträge des Parteivorstandes und der Kontrollkommission anzunehmen. Der Sprecher der bayerischen Genossen, T. m. München, nahm darauf zur Entgegnung das Wort. Er führt zunächst über den Parteivorstand Rede, dessen Pflicht es gewesen sei, den Prehangriffen des „Vorwärts“ gegen die bayerischen Genossen Einhalt zu tun. Er fährt dann fort:

„Wir sind im Landtage bemüht gewesen, so viel Vorteile als möglich für die Arbeiter herauszuschlagen. Die Arbeiter in Bayern würden es nicht verstanden haben, wenn wir das Gesamtbudget verweigert hätten. Wenn wir die fernstehenden Arbeiter gewinnen wollen, dann müssen wir ihnen zeigen, daß wir bemüht sind, ihre Lage schon im heutigen Staate zu verbessern. Wir dürfen auch nicht vergessen, daß wir in Bayern große christliche Verbände und Gewerkschaften haben, die den Arbeitern sagen: Die Sozialdemokraten betreffen Euch nur auf den Zukunftskont.“

„Nebener versucht den Nachweis zu führen, daß die Budgetbewilligung im bayerischen Landtage den Lübecker Beschluß in keiner Weise verletzt. Wir können nicht in Abrede stellen, daß wir in einem Klassenstaat leben. In dem Augenblick, wo wir ins Parlament eintreten, erkennen wir den Klassenstaat an. Wollen wir nun eine Partei des Volkes sein, so dürfen wir nicht bloß „nein“ sagen und protestieren, sondern wir müssen praktisch mitarbeiten, es sei denn, wir vertreten den Standpunkt des Anarchismus und verwerfen jeden Parlamentarismus. Das ist die Konsequenz der revolutionären Theorie.“

„Es wurde die Frage aufgeworfen: „Endziel oder Sozialreform?“ Die Frage muß lauten: „Durch Sozialreform zum Endziel.“ Die Anträge des Parteivorstandes und der Kontrollkommission sind für uns unannehmbar. Wir Bayern können das nicht mitmachen. Wir werden uns in keinem Falle unterwerfen. Wir hoffen, daß der mutwillig herausgeschworene Parteistreit verschwindet und Sie es nicht auf eine Kraftprobe ankommen lassen. Wir würden sonst genötigt, die Konsequenzen zu ziehen.“

Badische Chronik.

F. Mannheim, 15. Sept. Die Teilnehmer an der außerordentlichen Generalversammlung des Mittel-europäischen Wirtschaftsvereins in Deutschland vereinigten sich heute nachmittags im Parhotel zum Festessen. Der Vorsitzende des Vereins, Herr Ernst Günther von Schleswig-Holstein, feierte in Anknüpfung an das erstaufrichtige Emporkommen Mannheims die segensreiche Regierung Friedrich I. Er selbst erinnerte sich gern der schönen, in der Jugendzeit im babilischen Lande erlebten Tage und dankbar der von verstorbenen Großherzog und der Großherzoglichen Familie seinem Hause auch in schweren Zeiten bewahrten und bewährten Freundschaft. Der regierende Großherzog werde mit der seinem Hause eigenen Treue verbunden, das Land, das Großherzog Friedrich I. wesentlich mitgeholfen habe, um die Deutschen Stämme zu schlingen, noch fester zu knüpfen. Sein Hoch galt Großherzog Friedrich II., von dem auf das Begrüßungsprogramm an den Vorstehenden folgende Antwort aus Badenweiler eingelauten war: „Eure Hoheit bitte ich, für die mir namens des zu einer außerordentlichen Generalversammlung vereinigten Mittel-europäischen Wirtschaftsvereins in Deutschland gewidmeten freundlichen Begrüßung meinen verbindlichsten Dank entgegenzunehmen. Ich hoffe, daß die

Mitglieder des Vereins in meiner Hauptstadt Mannheim angenehme Stunden verleben, und begleite ihre Verhandlungen mit den besten Wünschen.“ Friedrich, Großherzog von Baden. — Reichstagsabgeordneter v. Dietzen gedachte der Gäste. Dr. Wolf, Professor der Staatswissenschaften an der Universität Breslau, widmete seine Worte als Volkswirt der Handels- und Industriestadt Mannheim. Stadtrat Dr. H. dankte namens der Stadt in Vertretung des am Erscheinenden befindlichen Oberbürgermeisters für die Wahl Mannheims zum Versammlungsort. — Abends folgten die Teilnehmer an der Generalversammlung der Einladung der Stadt zum Besuch der Theatervorstellung. Die Versammlung hat in allen Teilen einen schönen und würdigen Verlauf genommen.

Mannheim, 16. Sept. Durch die Polizei wurde Montag früh auf dem Darmstädter Main-Neckar-Bahnhof ein gut gekleideter Mann in vollständig bewußtlosem Zustande festgenommen. Er lag in eine Artregelle und war, nachdem er einige Stunden geschlafen und zu Bewußtsein gekommen war, außerordentlich erstaunt, in Darmstadt zu sein. Er gab an, daß er Agent in Mannheim sei und am Samstag abend von seiner Frau beauftragt wurde, das Suppenfleisch für den Sonntag zu holen. Er sei dann noch einmal eingeleitet und von da ab fehle ihm jedes Bewußtsein über das, was in der Zwischenzeit mit ihm vorgegangen war. Insbesondere weiß er nicht, wie er nach Darmstadt gekommen ist und wo er die beiden Nächte zugebracht hat. Das Suppenfleisch, auf welches die Frau vergeblich gewartet haben mag, hatte er noch in der Notiztasche. Kopfschüttelnd trat er, nachdem gehörig gereinigt worden war, den Rückweg nach Mannheim an.

Ladenburg, 16. Sept. Fabrikant Franz Agricola S. hier wurde heute auf dem hiesigen Bahnhof, als er eben die Reise nach Hannover zum dort tagenden Kongress für Armenwesen antreten wollte, vom Schläge getroffen und verschied alsbald.

Schwetzingen, 16. Sept. Zu dem schweren Motorradunfall wird noch gemeldet: Betriebsassistent Albert Nies hatte mit dem Motorrad einen Ausflug unternommen und machte sich kurz nach 8 Uhr auf den Heimweg. Die Nacht war bereits hereingebrochen, der Scheinwerfer am Motorrad warf wohl sein Licht voraus, scheint aber nicht genügt zu haben, um rechtzeitig ein sich ohne Licht nahendes Fuhrwerk erkennen zu lassen. Motorrad und Fuhrwerk prallten mit ungeheurer Wucht seitwärts zusammen. Nies wurde vier Meter weit fortgeschleudert, erlitt schwere Schädelverletzungen und war alsbald eine Leiche, während das Motorrad verhältnismäßig wenig Schaden nahm. Nichtsdestowen setzte das Fuhrwerk im Trab den Weg nach Westfal fort. Als kurz darauf das Automobil des Herrn Joseph Exer von hier mit noch einem Herrn die Unfallstelle passierte, fanden die beiden den Verunglückten, den sie vor kaum fünf Minuten gesund und munter verlassen hatten, tot am Wege liegend. Sofort angeforderte Nachforschungen nach dem Fuhrmann ergaben nach der „Schw. Ztg.“, daß es der 26 Jahre alte Albert Schmidt, Fuhrunternehmerssohn von Westfal, gewesen, der sich so rücksichtslos aus dem Staube gemacht hatte. Er hatte mit dem Fuhrwerk noch eigens einen Umweg gemacht, um eine etwaige Spur zu verwischen, legte aber, in die Enge getrieben, ein Geständnis ab. Der Verunglückte, der eine Frau und zwei Kinder hinterläßt, war ein geschätzter, tüchtiger Beamter und stand im schönsten Mannesalter.

Bruchsal, 16. Sept. Das 4jährige Söhnchen des Herrn Prof. Müller wurde heute morgen von einem Fuhrwerk überfahren und sofort getötet.

Hörden (A. Rastatt), 16. Sept. Heute morgen schlug der Blitz in die Scheune des 1 1/2tägigen Kindes des Gemeindevaters Cosmas Leng. Das Haus brannte vollständig nieder. Menschenleben sind ft. „Mf. Tgl.“ nicht zu beklagen. Von den Fahrkräften konnte nur wenig gerettet werden.

Baden-Baden, 16. Sept. Heute früh nach 4 Uhr entluden sich wieder schwere Gewitter über unserer Stadt. Ein orkanartiger Sturm tobte und wolkenbruchartiger Regen ging nieder. Sturm und Regen

Die Malerfachausstellung Karlsruhe 1908.

Karlsruhe, 15. Sept. Die am letzten Samstag in der städtischen Ausstellungshalle eröffnete Malerfachausstellung ist täglich der Anziehungspunkt vieler Hunderte. Und zwar sind unter den Besuchern, die die schönen Räume füllen und all die ausgestellten Gegenstände sichtlich mit größtem Interesse betrachten, nicht nur Leute vom Fach zu treffen, sondern auch außerordentlich viele Personen, die dem Malerfach und dessen verwandten Gebieten fern stehen. Dieser Umstand ist vor allem der Ausstellungseitung, an deren Spitze dem nimmermüden Vorsitzenden des Karlsruher Ortsausschusses, Herrn Malermeister Karl Barock, zu danken, die mit diesem Verständnis und großem Geschick dafür gesorgt hat, daß jede Einzelheit in dem Aufbau der ganzen Ausstellung, wie auch in den einzelnen Abteilungen, verwirklicht wurde. So findet in der Ausstellung jeder etwas, das ihn interessiert, wenigstens natürlich der Fachmann selbst aus dem Bewußte den meisten praktischen Nutzen ziehen kann.

Die erste Abteilung der Ausstellung veranschaulicht die verschiedenen Techniken, durch die sich, sei es durch Nachahmung von Stoffen, Papeten, Holzern usw., oder durch eigenartige raffinierte Dekorationsformen, prächtige dekorative Wirkungen erzielen lassen. Daneben bringt diese Abteilung Skizzen, Entwürfe und ausgeführte dekorative Malereien für Decke und Wand, vorzüglich moderner Richtung, und auch ältere Stilkarten, Blumen, Figuren und Landschaften, wie sie in der Renaissance und im Barock vielfach an Decke und Wand verwendet wurden, vervollständigt das Bild dieser Abteilung der Ausstellung. Die hier auch noch untergebracht sind: Glasmalerei, die Fayencemalerei, die Ausmalerei der Platte-Entwürfe usw. zeigen die Vielseitigkeit des Malerberufes in schönster Weise.

Daß das Karlsruher Malergewerbe besonders stark in der Ausstellung vertreten ist, ist selbstverständlich. Mit Genehmigung kann aber hervorgehoben werden, daß die ausgestellten Karlsruher Arbeiten nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ an der Spitze stehen. Da ist zunächst die Ausstellung der hiesigen Firma Karl und Emil Barock, die geradezu musterhaftes auf dem Gebiete der modernen Wand- und Deckendekoration zeigt. Sehr gefällig und wohl vielen neu, sind hier die trefflichen Stammgutentwürfe, die ein besonders schönes Bild in einem lauschigen Erker geben, der das Entzücken aller Besucher hervorruft. — Andreas Doll, Maler, und Tischergeschäft Karlsruhe, stellt in

verschiedenen Gruppen treffliche Holz- und Marmorimitationen, Wanddekorationen usw. aus. Besonders hübsch ist ein Musikzimmer, zu dem Entwurf und Ausführung aus dem Atelier der Firma stammen. — Malermeister Georg Haberstroh-Karlsruhe zeigt eine Reihe prächtig durchgeführter Entwürfe von Wanddekorationen, darunter reizende Bauernhäuser, im festeschild und prägnante Dorfschichten aus Tirol und dem Schwarzwald, Ansichten von Alt-Karlsruhe usw. — Emil Godel, Malermeister, Karlsruhe, hat technisch vorzüglich durchgeführte Lackarbeiten ausgestellt. — Franz Herzig-Karlsruhe zeigt das Beste in der Schilder- und Plakatalmalerei. — Art. Kaiser, Malermeister, Karlsruhe, bietet schöne Reliefs, Skizzen, Entwürfe usw. — Emil Gang-Karlsruhe stellt einen Erker mit wohlgelegener Wandmalerei, Dekorations- und diverse Skizzen aus. — Malermeister Jurek-Karlsruhe zeigt seine vorgeschrittene Kunst an einem hübsch ausgeführten Glasbild, und Albert Weber, Malermeister, Karlsruhe, zeigt durch die wunderbare Durchführung täuschend nachgemachter Holz- und Marmorarbeiten in Erstaunen. Ein von derselben Firma ausgeführter Schrank, sowie eine imitierte Marmorplatte sind Meisterwerke der gewerblichen Malerei. — In einer besonderen Abteilung hat Malermeister Fr. Roth, Karlsruhe, ein vorzüglich gearbeitetes Rokoko, sowie ein geschmackvolles Schild in flacher Reliefmalerei ausgestellt, eine treffliche Modellarbeit, welche die langwierige, mühselige Tätigkeit des Bildhauers durch eine einfachere Technik ersetzt. — Gleichfalls ein schön gelungenes Schild stellt Eduard Müller-Karlsruhe aus. — Dekorationsmaler Karl Gehler führt einen sehr geschickt verfertigten Holzwardenschirm mit neuartiger, geschmackvoller Malerei, sowie eine ganze Kollektion geistiger und gefärbter Holz-, imitierten Holzmuster usw. vor Augen. — Gust. Ad. Heil, Malermeister, Karlsruhe, bringt hübsche Dekorations-, Skizzen und Studien, unter denen sich recht lobenswerte Arbeiten befinden, zur Ausstellung, und G. D. Siegrist, Malermeister und Fachschreiber, Karlsruhe, erweist das Auge durch eine schöne, im Jagen, Bauernstil lackierte und bemalte Stühle, wie auch durch gut gelungene Bemalungen. — Den Schluss der ersten Abteilung ausstellt der Malermeister Friedrich Gang, der einen Wandschirm, an dem besonders die treffliche Blumenmalerei zu rühmen ist, und verschiedene talentvoll durchgeführte Skizzen zeigt.

Eine ganze Reihe bekannter Malerfirmen aus dem Badener Lande wäre jedoch unter den etwa 100 Ausstellern der ersten Abteilung zunächst zu nennen. Da ist die Firma Gebr. Endres aus Freiburg, die in Gruppe III treffliche Marmorimitationen, Wandmuster,

Antarzen, Säulen usw. in Gruppe VI wohlgelegene Skizzen verfertiger Stilarten und in Gruppe VII eigene Aufnahmen von Bibliothekszimmer der Feste Hohen-Salzburg ausstellt, ferner Malermeister A. Schott-Baden-Baden, dessen gemalter Erker für Hofarbeiten durch seine täuschende Ähnlichkeit Bewunderung hervorruft, Dekorationsmaler Hans Abelmann-Weinheim, der ein hübsch ausgeführtes Glasbild zeigt, und Malermeister Hugo Volkman-Heidelberg, der mit verschiedenen, künstlerisch durchgeführten Blumenmalereien Gefallen hervorruft. Die Firma Silber u. Hellwig-Freiburg i. B. stellt einen für eine herrliche Bauernstube bestimmten, recht feingearbeiteten Schrank aus, Wilhelm Hannemann, Dekorationsmaler, Freiburg i. B., verschiedene, von Talent zeugende Studien, Kunst- und Dekorationsmalerei J. Gallion-Freiburg i. B. Skizzen aller Art, darunter sehr hübsch gezeichnetes Weinlaub, Kirchenmalerei usw., Eduard Emel-Konstanz Skizzen für Kirchen- und Fassadenmalerei, Blumen- und Fruchtstücke, Fritz Weiler, Malermeister, Durlach, ein geschmackvoll dekoriertes Jagdzimmer, dessen Wände eine neuartige, recht hübsch wirkende Malerei aufweisen, Guido Armbruster-Heidelberg und Franz Hieschrim, Salem, Kirchenmalereien und gut wirkende Skizzen und Dekorationsmalerei Matthä Hoffmann-Ruffendorf eine Reihe alter Städtebilder, sowie vier Motive aus Alt-Ruffendorf. — Ein lauschig eingerichtetes „Zimmer einer jungen Frau“ stellt Malermeister A. Scherberger-Frozheim aus, die Maler-Zwangsinnung Frozheim bringt eine reizende Kneipnische, in der man alle möglichen Verfahren und Techniken bewundern kann, G. Apel-Konstanz zeigt in verschiedenen Abteilungen sehr gut wirkende Schriften auf und hinter Glas, Spektakelbilder, Skulpturen usw., die Firma Gebr. Schwarz-Mannheim hat eine ganze Reihe schöner Skizzen für Wanddekorationen, zur Dekorierung von Decken usw. aufgestellt, Friedrich Holosh-Bruchsal Blumenstudien, Amoretten, einen prachtvoll gemalten Blütenstrauß usw., Knaut u. Sohn-Mannheim Entwürfe für Dekorationsmalerei und A. Gader-Heidelberg Plakata-Malereien, Bilder usw. — Sehr hübsch wirken die Alt- und Figuren- (Fah-)Malereien des Kirchenmalers F. Genselmann-Oberstadt, der auch einen reizenden flüchtelnden Engel ausgestellt hat und schließlich wäre hierbei auch noch ein Glasbild lobend zu erwähnen, das Malermeister A. Schott-Frozheim gefertigt hat.

Von den besonders erwähnenswerten Arbeiten außerhalb der Firmen seien genannt die Schülerarbeiten in Marmor-imitation von Karl Gebr-Darmstadt, die prächtigen Reliquienmalereien und Reliquienmalereien von R. Reents-München, die Entwürfe und Originalmuster,

haben viel Raub von den Wämmen gejagt. Einmal hat der Blig eingeschlagen, glücklichweise ohne zu zünden.

Baden-Baden, 16. Sept. Die Frage der Verpachtung des Konversationshauses ist nunmehr endgültig erledigt. Aus seiner letzten Sitzung gibt nämlich der Stadtrat folgendes Befannt: Dem Herrn Oberkellner Wilhelm Pittard hier wird der Betrieb der Kurhausrestaurations zu seinem Angebot von 19 000 M unter den dem öffentlichen Ausschreiben zu Grunde gelegten Bedingungen für die Zeit vom 1. November 1908 bis 1911 verpachtet.

Konstanz, 16. Sept. Gestern traf von Rorschach die Großherzogin von Mecklenburg hier ein und begab sich nach Kreuzlingen in das Sanatorium Binswanger.

Konstanz, 16. Sept. Die Bürgerausübung bezieht, den städtischen Beamten und Arbeitern auch in diesem Jahre wieder eine Steuererhöhung zukommen zu lassen. Es sollen die herbeizurückenden Beamten und Arbeiter je 100 bezw. 40 M und die ledigen 60 bezw. 20 M erhalten, wenn sie mindestens ein Jahr im städtischen Dienste stehen.

Landtagswahl 1909.

Wir weisen darauf hin, daß an der nächsten Landtagswahl nur derjenige sich beteiligen kann, der spätestens vor Ablauf dieses Monats die badische Staatsangehörigkeit erworben hat. Aufnahmegesuche müssen daher sofort eingereicht werden. (Formulare hierzu sind in der Expedition der „Badischen Presse“ erhältlich.)

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 16. September.

Oberbaurat Julius Koffert, dessen plötzliches Hinscheiden wir schon berichteten, war im Jahre 1854 in Mannheim als Sohn des damals dort ansässigen Oberhofgerichtsrats Dr. Franz Koffert geboren. Er studierte nach Absolvierung des Gymnasiums Ingenieurwissenschaften. Nach Ablegung der Staatsprüfung im Jahre 1880 zum Ingenieurpraktikanten ernannt, wurde er 1887 Ingenieur 2. Klasse und 1890 Ingenieur 1. Klasse bei der Rheinbahninspektion Mannheim, wo er 1895 zum Bezirksingenieur vordrückte. Im Jahr 1896 kam er in gleicher Eigenschaft nach Freiburg, von wo er 1897 als Zentralinspektor in die Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaus mit dem Titel Wasserinspektor berufen wurde. Hier wurde er sodann im Jahre 1899 zum Bau- und Kollegiumsmitglied befördert.

Der Titel Hoflieferant ist dem Inhaber der Firma Goppfotografen Th. Schuhmann u. Sohn, Theodor Schuhmann von der Königin von Schweden verliehen worden.

Infolge baulicher Veränderungen im Gymnasium hat in dieser Anstalt der Unterricht noch nicht begonnen. Lehrer und Schüler genießen noch einige Zeit die Ferien.

Der Gartenbauverein hielt nach zweimonatlicher Pause am letzten Mittwoch seine gut besuchte Septembermonatsversammlung ab. Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung mit einem Referat über den Pflanzenschnitt der Häuser in verschiedenen Städten, wie: Frankfurt, Mainz, Hamburg, Halle a. S., Jena, Freiburg i. B., usw., und konstatierte, daß Karlsruhe in dieser Hinsicht wohl an erster Stelle rangiert. Nach Belang der neuzugegangenen Mitglieder hielt Herr Stad. Reter einen Vortrag über das Thema: „Wechselbeziehungen zwischen Pflanzen und Tieren“, dem wir folgendes entnehmen: Immer mehr Interesse erregen in sachmännischen und in Laienkreisen die Wechselbeziehungen zwischen Pflanzenreich und Tierreich, in sachmännischem Kreise, weil sie uns ganz neue Seiten des organischen Geschehens erschließen, in Laienkreisen, weil sich das gegenwärtige Verhältnis in äußerst sinnreichen und leicht wahrnehmbaren Anpassungserscheinungen kundgibt. Da sich die Lebensaufgaben der Pflanzen und Tiere in vielen Funktionen berühren und die Vertreter der beiden Reiche mit verschiedenartigen Fähigkeiten ausgestattet sind, so haben sie sich gruppenweise oder einzeln aneinander angepaßt, um sich zu unterstützen und zu ergänzen. Die einfachste Beziehung derart besteht zwischen dem pflanzlichen und tierischen Gasverbrauch. Die Pflanzen verwenden die Kohlenhydrate der Luft und entwickeln Sauerstoff, die Tiere benötigen den Sauerstoff und produzieren Kohlenhydrate. Nur dadurch, daß dieser Ausgleich geschaffen ist, ist dauernd Leben auf der Erde möglich. Von hoher Bedeutung für das Pflanzenreich sind viele in der Erde lebende Tiere, die den Gummis umarbeiten und so dessen Befruchtung im Gang halten. Nur dadurch ist es möglich, daß der Boden die für die Erhaltung der Vegetation so notwendigen Stoffe zurückhält. Bekannt ist der Anteil, den die Insekten an der Befruchtung der Blütenpflanzen haben. Der ganze Blütenpross mit all seinen Einzelheiten, den Blütenstand, der Form und Farbe der Blüte, der Stellung und Ausbildung der Staubgefäße und des Stempels stellt eine Anpassung an die Insekten dar. Umgekehrt ist vielfach der Bau der Insekten für den Blütenbesuch eingerichtet. Ebenso groß, wie der Verdienst der Insekten um die Befruchtung, ist der der Vögel an der Verbreitung der Samen, die ihnen in Form von Beeren und Saftfrüchten ein angenehmes Nahrungsmittel darstellen. Bei der Verbreitung der Pilzsporen scheinen wohl Schnecken im Spiel zu sein. Sehr eigenartig ist das Wechselverhältnis zwischen Pflanzen und Tieren, weil letztere oft ganze Pflanzenkulturen zerstören.

Der Gartenbauverein hielt nach zweimonatlicher Pause am letzten Mittwoch seine gut besuchte Septembermonatsversammlung ab. Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung mit einem Referat über den Pflanzenschnitt der Häuser in verschiedenen Städten, wie: Frankfurt, Mainz, Hamburg, Halle a. S., Jena, Freiburg i. B., usw., und konstatierte, daß Karlsruhe in dieser Hinsicht wohl an erster Stelle rangiert. Nach Belang der neuzugegangenen Mitglieder hielt Herr Stad. Reter einen Vortrag über das Thema: „Wechselbeziehungen zwischen Pflanzen und Tieren“, dem wir folgendes entnehmen: Immer mehr Interesse erregen in sachmännischen und in Laienkreisen die Wechselbeziehungen zwischen Pflanzenreich und Tierreich, in sachmännischem Kreise, weil sie uns ganz neue Seiten des organischen Geschehens erschließen, in Laienkreisen, weil sich das gegenwärtige Verhältnis in äußerst sinnreichen und leicht wahrnehmbaren Anpassungserscheinungen kundgibt. Da sich die Lebensaufgaben der Pflanzen und Tiere in vielen Funktionen berühren und die Vertreter der beiden Reiche mit verschiedenartigen Fähigkeiten ausgestattet sind, so haben sie sich gruppenweise oder einzeln aneinander angepaßt, um sich zu unterstützen und zu ergänzen. Die einfachste Beziehung derart besteht zwischen dem pflanzlichen und tierischen Gasverbrauch. Die Pflanzen verwenden die Kohlenhydrate der Luft und entwickeln Sauerstoff, die Tiere benötigen den Sauerstoff und produzieren Kohlenhydrate. Nur dadurch, daß dieser Ausgleich geschaffen ist, ist dauernd Leben auf der Erde möglich. Von hoher Bedeutung für das Pflanzenreich sind viele in der Erde lebende Tiere, die den Gummis umarbeiten und so dessen Befruchtung im Gang halten. Nur dadurch ist es möglich, daß der Boden die für die Erhaltung der Vegetation so notwendigen Stoffe zurückhält. Bekannt ist der Anteil, den die Insekten an der Befruchtung der Blütenpflanzen haben. Der ganze Blütenpross mit all seinen Einzelheiten, den Blütenstand, der Form und Farbe der Blüte, der Stellung und Ausbildung der Staubgefäße und des Stempels stellt eine Anpassung an die Insekten dar. Umgekehrt ist vielfach der Bau der Insekten für den Blütenbesuch eingerichtet. Ebenso groß, wie der Verdienst der Insekten um die Befruchtung, ist der der Vögel an der Verbreitung der Samen, die ihnen in Form von Beeren und Saftfrüchten ein angenehmes Nahrungsmittel darstellen. Bei der Verbreitung der Pilzsporen scheinen wohl Schnecken im Spiel zu sein. Sehr eigenartig ist das Wechselverhältnis zwischen Pflanzen und Tieren, weil letztere oft ganze Pflanzenkulturen zerstören.

schon berichteten, war im Jahre 1854 in Mannheim als Sohn des damals dort ansässigen Oberhofgerichtsrats Dr. Franz Koffert geboren. Er studierte nach Absolvierung des Gymnasiums Ingenieurwissenschaften. Nach Ablegung der Staatsprüfung im Jahre 1880 zum Ingenieurpraktikanten ernannt, wurde er 1887 Ingenieur 2. Klasse und 1890 Ingenieur 1. Klasse bei der Rheinbahninspektion Mannheim, wo er 1895 zum Bezirksingenieur vordrückte. Im Jahr 1896 kam er in gleicher Eigenschaft nach Freiburg, von wo er 1897 als Zentralinspektor in die Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaus mit dem Titel Wasserinspektor berufen wurde. Hier wurde er sodann im Jahre 1899 zum Bau- und Kollegiumsmitglied befördert. Der Titel Hoflieferant ist dem Inhaber der Firma Goppfotografen Th. Schuhmann u. Sohn, Theodor Schuhmann von der Königin von Schweden verliehen worden. Infolge baulicher Veränderungen im Gymnasium hat in dieser Anstalt der Unterricht noch nicht begonnen. Lehrer und Schüler genießen noch einige Zeit die Ferien. Der Gartenbauverein hielt nach zweimonatlicher Pause am letzten Mittwoch seine gut besuchte Septembermonatsversammlung ab. Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung mit einem Referat über den Pflanzenschnitt der Häuser in verschiedenen Städten, wie: Frankfurt, Mainz, Hamburg, Halle a. S., Jena, Freiburg i. B., usw., und konstatierte, daß Karlsruhe in dieser Hinsicht wohl an erster Stelle rangiert. Nach Belang der neuzugegangenen Mitglieder hielt Herr Stad. Reter einen Vortrag über das Thema: „Wechselbeziehungen zwischen Pflanzen und Tieren“, dem wir folgendes entnehmen: Immer mehr Interesse erregen in sachmännischen und in Laienkreisen die Wechselbeziehungen zwischen Pflanzenreich und Tierreich, in sachmännischem Kreise, weil sie uns ganz neue Seiten des organischen Geschehens erschließen, in Laienkreisen, weil sich das gegenwärtige Verhältnis in äußerst sinnreichen und leicht wahrnehmbaren Anpassungserscheinungen kundgibt. Da sich die Lebensaufgaben der Pflanzen und Tiere in vielen Funktionen berühren und die Vertreter der beiden Reiche mit verschiedenartigen Fähigkeiten ausgestattet sind, so haben sie sich gruppenweise oder einzeln aneinander angepaßt, um sich zu unterstützen und zu ergänzen. Die einfachste Beziehung derart besteht zwischen dem pflanzlichen und tierischen Gasverbrauch. Die Pflanzen verwenden die Kohlenhydrate der Luft und entwickeln Sauerstoff, die Tiere benötigen den Sauerstoff und produzieren Kohlenhydrate. Nur dadurch, daß dieser Ausgleich geschaffen ist, ist dauernd Leben auf der Erde möglich. Von hoher Bedeutung für das Pflanzenreich sind viele in der Erde lebende Tiere, die den Gummis umarbeiten und so dessen Befruchtung im Gang halten. Nur dadurch ist es möglich, daß der Boden die für die Erhaltung der Vegetation so notwendigen Stoffe zurückhält. Bekannt ist der Anteil, den die Insekten an der Befruchtung der Blütenpflanzen haben. Der ganze Blütenpross mit all seinen Einzelheiten, den Blütenstand, der Form und Farbe der Blüte, der Stellung und Ausbildung der Staubgefäße und des Stempels stellt eine Anpassung an die Insekten dar. Umgekehrt ist vielfach der Bau der Insekten für den Blütenbesuch eingerichtet. Ebenso groß, wie der Verdienst der Insekten um die Befruchtung, ist der der Vögel an der Verbreitung der Samen, die ihnen in Form von Beeren und Saftfrüchten ein angenehmes Nahrungsmittel darstellen. Bei der Verbreitung der Pilzsporen scheinen wohl Schnecken im Spiel zu sein. Sehr eigenartig ist das Wechselverhältnis zwischen Pflanzen und Tieren, weil letztere oft ganze Pflanzenkulturen zerstören.

schon berichteten, war im Jahre 1854 in Mannheim als Sohn des damals dort ansässigen Oberhofgerichtsrats Dr. Franz Koffert geboren. Er studierte nach Absolvierung des Gymnasiums Ingenieurwissenschaften. Nach Ablegung der Staatsprüfung im Jahre 1880 zum Ingenieurpraktikanten ernannt, wurde er 1887 Ingenieur 2. Klasse und 1890 Ingenieur 1. Klasse bei der Rheinbahninspektion Mannheim, wo er 1895 zum Bezirksingenieur vordrückte. Im Jahr 1896 kam er in gleicher Eigenschaft nach Freiburg, von wo er 1897 als Zentralinspektor in die Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaus mit dem Titel Wasserinspektor berufen wurde. Hier wurde er sodann im Jahre 1899 zum Bau- und Kollegiumsmitglied befördert. Der Titel Hoflieferant ist dem Inhaber der Firma Goppfotografen Th. Schuhmann u. Sohn, Theodor Schuhmann von der Königin von Schweden verliehen worden. Infolge baulicher Veränderungen im Gymnasium hat in dieser Anstalt der Unterricht noch nicht begonnen. Lehrer und Schüler genießen noch einige Zeit die Ferien. Der Gartenbauverein hielt nach zweimonatlicher Pause am letzten Mittwoch seine gut besuchte Septembermonatsversammlung ab. Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung mit einem Referat über den Pflanzenschnitt der Häuser in verschiedenen Städten, wie: Frankfurt, Mainz, Hamburg, Halle a. S., Jena, Freiburg i. B., usw., und konstatierte, daß Karlsruhe in dieser Hinsicht wohl an erster Stelle rangiert. Nach Belang der neuzugegangenen Mitglieder hielt Herr Stad. Reter einen Vortrag über das Thema: „Wechselbeziehungen zwischen Pflanzen und Tieren“, dem wir folgendes entnehmen: Immer mehr Interesse erregen in sachmännischen und in Laienkreisen die Wechselbeziehungen zwischen Pflanzenreich und Tierreich, in sachmännischem Kreise, weil sie uns ganz neue Seiten des organischen Geschehens erschließen, in Laienkreisen, weil sich das gegenwärtige Verhältnis in äußerst sinnreichen und leicht wahrnehmbaren Anpassungserscheinungen kundgibt. Da sich die Lebensaufgaben der Pflanzen und Tiere in vielen Funktionen berühren und die Vertreter der beiden Reiche mit verschiedenartigen Fähigkeiten ausgestattet sind, so haben sie sich gruppenweise oder einzeln aneinander angepaßt, um sich zu unterstützen und zu ergänzen. Die einfachste Beziehung derart besteht zwischen dem pflanzlichen und tierischen Gasverbrauch. Die Pflanzen verwenden die Kohlenhydrate der Luft und entwickeln Sauerstoff, die Tiere benötigen den Sauerstoff und produzieren Kohlenhydrate. Nur dadurch, daß dieser Ausgleich geschaffen ist, ist dauernd Leben auf der Erde möglich. Von hoher Bedeutung für das Pflanzenreich sind viele in der Erde lebende Tiere, die den Gummis umarbeiten und so dessen Befruchtung im Gang halten. Nur dadurch ist es möglich, daß der Boden die für die Erhaltung der Vegetation so notwendigen Stoffe zurückhält. Bekannt ist der Anteil, den die Insekten an der Befruchtung der Blütenpflanzen haben. Der ganze Blütenpross mit all seinen Einzelheiten, den Blütenstand, der Form und Farbe der Blüte, der Stellung und Ausbildung der Staubgefäße und des Stempels stellt eine Anpassung an die Insekten dar. Umgekehrt ist vielfach der Bau der Insekten für den Blütenbesuch eingerichtet. Ebenso groß, wie der Verdienst der Insekten um die Befruchtung, ist der der Vögel an der Verbreitung der Samen, die ihnen in Form von Beeren und Saftfrüchten ein angenehmes Nahrungsmittel darstellen. Bei der Verbreitung der Pilzsporen scheinen wohl Schnecken im Spiel zu sein. Sehr eigenartig ist das Wechselverhältnis zwischen Pflanzen und Tieren, weil letztere oft ganze Pflanzenkulturen zerstören.

Karlsruhe, 16. Sept. Nach den umfangreichen geschäftlichen Verhandlungen fanden sich die Teilnehmer des deutschen Malertages gestern abend in größerer Zahl im Restaurant der Malerschauausstellung zusammen, woselbst die Feuerwehrtabelle unter Leitung des Herrn Hellmuth fertiggestellt. Die guten musikalischen Leistungen der Kapelle fanden allerorts besten Anklang, ebenso riefen die humorvollen dachwebrerischen Darbietungen des Herrn Photographen Luger lebhaftesten Beifall hervor. Da Küche und Keller des unter Herrn Heinrich Rein (Kaiser-Automaten-Restaurant) stehenden Ausstellungs-

güchten. Wo wir auch hinführen, überall schöpfen Pflanzen und Tiere aus ihren freundschaftlichen Beziehungen den größten Nutzen. Sie bilden gewissermaßen ein Ganzes, einen Staat. Jede Klasse bildet ein Glied dieses Staates, das eine ganz bestimmte Arbeit für die Gesamtheit leistet und dessen Untergang eine erhebliche Störung des Lebensganges bedeuten würde. So arbeiten Pflanzen und Tiere im Verein an einer großen Aufgabe, das Leben als solches auf Erden zu erhalten. Der Vorsitzende gab hierzu noch einige Erläuterungen und sprach sodann dem Herrn B. Stark für seinen hochinteressanten und lehrreichen Vortrag den herzlichsten Dank namens der Versammlung aus. Bei der üblichen Gratulationsfeier konnte nahezu jedes der anwesenden Mitglieder mit einer Pflanze bedacht werden.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Heidelberg, 16. Sept. Das „Hb. Zgl.“ erinnert daran, daß heute vor 286 Jahren, am 16. September 1622, Tilly Hebelberg erobert hat. Die schwerste Folge der Eroberung war, daß von ihm im folgenden Jahre die lothbare Universitätsbibliothek, die „Mutter aller Bibliotheken“, auf fünfzig Wagen nach Bonn geschafft wurde. Erst im Jahre 1816—16 erwarb Karl Friedrich von Preußen durch Vermittlung der preussischen Regierung die „Mutter“ erst von 38 griechischen und lateinischen, dann von 852 deutschen Codices aus dem Vatikan; aber 3000 Handschriften und 5000 Druckwerke blieben noch immer zurück.

Göttingen, 15. Sept. Geheimrat Böttinger in Göttingen ist für die Universität ein Studienhaus zwecks Einführung der Ausländer in die deutsche Wissenschaft.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Berlin, 16. Sept. Reichskanzler Fürst Bülow ist heute wieder dahier eingetroffen.

München, 15. Sept. Nicht nur der Finanzminister v. Pfaff wird sich diese Woche nach Berlin begeben, um an den Sitzungen des Bundesrats über die Reichsfinanzreform teilzunehmen, sondern auch der Ministerpräsident v. Pöhlens, was beweist, welches besondere Interesse die bayerische Regierung an den Beratungen über die Finanzreform nimmt, namentlich an der Einkommensteuer.

Wien, 16. Sept. Der zweite Präsident des Verwaltungsgerichtshofes, Baqqelstein, wurde zum ersten Präsidenten dieser Behörde ernannt.

hd Brüssel, 16. Sept. Diejenigen Mätern zufolge beabsichtigt die belgische Staatsbahnverwaltung, die bisher genährten Vorzugsrechte für belgische Erportwähe abzuschaffen, da dem Staat hierdurch ein jährlicher Verlust von fast 2 700 000 Francs entsteht. Die Abschaffung dieser Rechte würde für die belgischen Kohlengruben einen empfindlichen Schlag bedeuten.

Naag, 15. Sept. Das von der Regierung aufgestellte Budget für das Jahr 1909 weist nach Schätzung ein Defizit von 15 800 000 Gulden auf, von denen gegen 10 Millionen auf den ordentlichen Etat entfallen. Das Budget für 1908 ergibt ebenfalls ein erhebliches Defizit. Aus diesem Grunde ist eine dauernde Erhöhung der Mittel dringend erforderlich, ganz abgesehen von den Kosten der sozialen Gesetzgebung, für welche die Regierung auf eine Veränderung des Salutaris zurückzugreifen beabsichtigt. Zeitweilig sollen 10 Centimes Zuschlag zur Vermögenssteuer erhoben und die Alkoholsteuer erhöht werden. Dies wird das Defizit auf 2 370 000 Gulden herabmindern.

London, 15. Sept. Das heute Abend erschienene Amtsblatt veröffentlicht die ins einzelne gehenden Vorschriften des lokalen Verwaltungsamts für die Einfuhr und die Untersuchung ausländischen Fleisches.

Ein Unfall des Parseval-Ballons.

Berlin, 16. Sept. Der auf der Fahrt nach Döberitz begriffene Parseval-Ballon manövrierte 9 1/2 Uhr vormittags über Galessee. Er wurde hier durch einen Windstoß erfasst, gekniet und zum Sinken gebracht und liegt jetzt auf dem Dache einer Villa in der Trabenerstraße.

Der Militärballon fuhr um 10 Uhr über Potsdam, konnte wegen Sturm indes nicht landen und fuhr nach Berlin zurück.

Näheres hierzu berichtet noch folgendes Telegramm:

Berlin, 16. Sept. Der Parseval'sche Ballon sollte heute nach dem Verlus der Fahrt, um dem Kaiserpaare vorgeführt zu werden. Er fuhr mit einer Geschwindigkeit von 5 m gegen 10—12 m starken Wind. Infolge eines von Westen kommenden Unwetters mit starkem Regen brach in der Nähe des Bahnhofs Grunewald die linke Stabilitätskammer. Durch einen abgebrochenen Rahmen wurde ein Loch in den Ballon gebohrt, so daß das Gas entwich. Der Ballon klappte zusammen und fiel zum Teil auf das Dach, zum Teil auf die Fassade der Villa Trabenerstraße Nr. 28. Die Besatzung, bestehend aus Major von Parseval, Hauptmann von Kehler, Ingenieur Kiefer und ein restaurant gleichfalls nur Erstklassiges boten, herrschte gar bald die denkbar fröhlichste Stimmung und auch die härtesten Kämpen der Tagesdebatten einigten sich hier rasch wieder in voller Harmonie.

Bermischtes.

Stuttgart, 16. Sept. (Tel.) In Rosenfeld, Oberamt Sulz, sind heute nacht acht Wohnhäuser einem großen Feuer zum Opfer gefallen. Menschenleben sind nicht zu beklagen.

hd Brüssel, 16. Sept. In Mons ermordete der Restaurateur Sacco aus Eiferjudt seine 30jährige Frau und sein sechs-jähriges Söhnchen, indem er beiden im Schlafe die Kehle durchschchnitt.

hd Brüssel, 16. Sept. (Tel.) In Erquingham verfuhrte der Arbeiter Lee die Heirat seiner Stieftochter, zu der er eine leidenschaftliche Zuneigung hatte, mit dem Rebolter durch Drohungen zu verhindern. Er verwundete mehrere Hochzeitsgäste, die ihn zur Vernunft bringen wollten, durch Messerstecher schwer und beging dann Selbstmord.

Vom „Hauptmann von Köpenick“.

st. Berlin, 16. Sept. (Privattele.) Infolge des öffentlichen Auftretens des „Hauptmann von Köpenick“ in Paris hat das Berliner Polizeipräsidium die Ausweisung des Schuhmachers Waigt aus Berlin und Vorort zu beschließen.

Waigt hat durch die Art und Weise, wie er die neu geschenkte Freiheit ausnützte, sich längst die Sympathien verhergt, die ihm sein früheres Schicksal und sein toller Schelmstreich in vielen Kreisen verschafft hatte.

Die Cholera.

hd Newyork, 16. Sept. (Tel.) Telegrammen aus Manila zufolge sind während der letzten 48 Stunden 354 Cholerafälle festgestellt worden. In den letzten 29 Stunden waren 210 Todesfälle zu verzeichnen, davon 14 in der Stadt selbst. Die Gesamtzahl der Cholerafälle im letzten Jahre beläuft sich auf 16 788 Erkrankungen und 7681 Todesfälle.

Maschinist, ist wohl behalten. Der Ballon wurde gegen 12 Uhr von Mannschaften des Luftschifferbataillons wieder fortgeschafft.

Das Reformwerk in der Türkei.

hd Konstantinopel, 15. September. Die Angestellten der hiesigen Trambahn sind heute Morgen in den Aufstand getreten. Der Trambahnverkehr hat vollständig aufgehört.

hd Konstantinopel, 16. Sept. (Tel.) Aus Saloniki wird gemeldet, daß in Cavalla über 10 000 Tabakarbeiter freitren. Sie drohen, die Verschiffung des Tabaks zu verhindern, wenn ihre Forderungen nicht erfüllt würden.

Konstantinopel, 16. Sept. (Tel.) In dem Stambuler Stadtteil Zedi-Kale sind gestern 160 Häuser niedergebrannt.

Die Ignorierung des bulgarischen Frettelers in der Türkei.

hd Sofia, 16. Sept. In der Presse erklärt der frühere Ministerpräsident, General Petrow, Bulgarien habe auf Grund des internationalen Rechts vollen Anspruch auf selbständige diplomatische Vertretung, wie durch die Tätigkeit bulgarischer Agenten bei allen Großmächten bewiesen werde. Petrow erinnert daran, daß der deutsche Kaiser bereits im Jahre 1906, als Fürst Ferdinand seinen Antrittsbesuch in Berlin abstatete, einen Trinkspruch auf den Fürsten ausbrachte, ohne den Sultan hierbei zu erwähnen.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

hd Tanger, 16. Sept. „Echo de Paris“ berichtet von hier: Der deutsche Konsul Bassei habe immer häufigere Unterredungen, nicht nur mit Mulai Hafid, sondern auch mit den Vertretern des Maghzen. Das Blatt fügt in tendenziöser Absicht hinzu, die Bevölkerung sei der Meinung, daß Mulai Hafid von den europäischen Mächten bereits anerkannt worden sei und daß die Initiative Deutschlands diese Anerkennung erzwingen habe.

hd Tanger, 16. Sept. Nach einer Meldung des „Matin“ von hier, hat der österreichische Konsular-Agent Lohr seine Reise nach Bez angetreten, um Mulai Hafid aufzusuchen.

Die französisch-spanische Marokko-Frage.

hd Paris, 16. Sept. „Revue Parisien“ schreibt in seiner Besprechung der französisch-spanischen Note neuerdings, daß es keineswegs die Absicht Frankreichs sei, die marokkanische Regierung durch unangenehme Entschuldigungs-Ansprüche zu belästigen. Das Blatt erklärt weiter, es hänge von Deutschland ab, ob seine weiteren Schwierigkeiten entstehen.

Paris, 16. Sept. Einzelne Oppositionsblätter nehmen heute die französisch-spanische Note zum Anlaß, um die Marokkopolitik der Regierung scharf zu tadeln. — Der „Gaulois“ schreibt: Wir sind geschlagen samt unserem Schützling Abd el Aziz, für den wir demütig eine anständige Behandlung erwidern und zwar von Mulai Hafid erwidern, dem Schützlinge Deutschlands; wir sind geschlagen, denn die offiziellen Blätter sind genötigt, zur Verhinderung der Fehler der Regierung die Mäßigung der Note zu rufen. Wir sind geschlagen, da Spanien, dessen kluge Politik einen so betrübenden Gegenatz zu der französischen Politik bildet, und das sich genau an die Agadirassale gehalten hat, ohne einen Soldaten oder Peseta geopfert zu haben, in demselben Tone, wie Frankreich zu Europa spricht und dieselben Vorteile erhält.

San Sebastian, 16. Sept. Der Minister des Auswärtigen hat bereits mehrere Antworten auf die marokkanische Note erhalten. Mehrere Regierungen erklärten ihre Zustimmung, andere, besonders die deutsche Regierung, sehen sich veranlaßt, die Note erst eingehend zu prüfen.

Washington, 16. Sept. Amerika nimmt bezüglich der Marokkofrage eine abwartende Haltung ein. Ein allgemeiner Notenaustausch der Signatarmächte wird für notwendig erachtet, um eine prompte Verständigung bezüglich der Haltung zu den Vorkontrollen Frankreichs und Spaniens zu erzielen. Das amerikanische Interesse sei mehr passiv und philantropisch. Amerika werde die Lösung der Frage nicht durch obstruktive Taktik aufhalten.

Wetterbericht des Centralb. für Meteorol. u. Hydrog.

vom 16. September 1908.

Die bei Island gelegene Depression hat sich wenig verändert. Der von ihr in südöstlicher Richtung entfaltete Ausläufer ragte heute bis nach Mittel- und Ostdeutschland herein und enthält ein Minimum über Südschweden. Unter seiner Einwirkung war das Wetter in Deutschland am Morgen vorwiegend trüb, aber meist trocken; nur im Süden des Reiches hatte es in der vorliegenden Nacht stark geregnet und gewittert. Hoher Druck, der im Verlauf des Vortages über Mitteleuropa abgenommen hatte, breitet sich von neuem über dem Südrhein und Westen Europas aus und es ist aus dem Steigen des Oriskamerometers zu schließen, daß er wahrscheinlich auch in das Binnenland vorzudringen wird; wir hätten dann zunächst veränderliches, vielfach heiteres und vorwiegend trockenes Wetter bei wenig veränderter Temperatur zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 6 columns: Datum, Barom., Therm., Windgeschw., Feuchtigkeit, Wind, Himmel. Rows for Sept 15, 16, 17.

Höchste Temperatur am 15. Sept. 19,2; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 11,5.

Niederschlagsmenge am 15./16. Sept. 27,7 mm.

Bemerkungen: am 16. Sept., 5 1/2 Uhr morgens, schweres Gewitter mit starkem Regen.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 16. Sept. 7 Uhr, vorm.: Lugano wolkenlos 12°, Biarritz halbbedeckt 17°, Nizza halbbedeckt 16°, Triest bedeckt 17°, Florenz bedeckt 13°, Rom heiter 14°, Cagliari wolkenlos 19°, Brindisi wolkenlos 20°.

Ruhigster Schlaf auf neuesten, absolut geräuschlosen Patent-Matratzen von Westphal & Reinhold, Berlin. Beachte Stempel! Überall erhältlich. Metallbettstellen in jeder Preislage. 7998

Hohenlohe Hafermehl ist die einzig richtige Kindernahrung, wo Muttermilch fehlt. Es verhält Erbrechen und Durchfall und hat sich bei englischer Krankheit vorzüglich bewährt.

Donnerstag
Freitag und
Samstag.

Die aus meinem Räumungs-Verkauf
wegen Geschäfts-Uebernahme angesammelten

in allen
Abteilungen
des
Hauses
verkaufe
mit
10%
Extra-
Rabatt

Schluss
des Ausverkaufs
Samstag.

S. Model.

Prima Weintrauben

direkt aus den Weinbergen von Spanien u. Süd-Frankreich, eingestampft in Fässer von 500-600 kg haltend, garantiert gesunde, gut ausgereifte, beste Qualitäten, rein Natur, ohne jegliche Beimischung.
Spanier, prima Qualitäten „Auslese“
rote 22-24 Mk., und weisse 24-26 Mk. à 100 kg
Süd-Französische, prima Qualitäten „Auslese“
rote 19-21 Mk., und weisse 20-23 Mk. à 100 kg
Fernar: **Hochfeine süd-französische Tafeltrauben** zu 17 u. 18 Pfg., sowie **weisse Clairette** (Champagnertraube) zu 20 Pfg. pr. Pfd. Brutto netto zollfrei gegen Nachnahme zu 25 kg Kolis, in Waggons von 100 bis 120 Ztr. franko jeder Bahnstation. Bestellungen sofort an 7738a.8.4

Köhler & Mahler
Weingrosshandlung;
Wein- u. Trauben-Import
in Selz i. Els. Telefon Nr. 1.
Vertreter u. Agenten ges.

Detektiv

erprobter, intelligenter **Rechercheur**, empfiehlt sich zur Beforgung distreter **Ehe- und Alimentationsachen**, sowie aller andern Geschäften. Gest. Aufträge oder Anfragen unter Nr. 12777 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

Heirat.
Junger Herr, 28 J., Süddeutscher, Besitzer eines Hotels in der französi. Schweiz, wünscht sich mit einer geb. Dame mit entspr. Vermögen zu verheiraten. Discretion Ehrensache. Briefe an H. B. C. S., poste restante, Genf. 8082a.3.3

Reelle Heirat!
Fräulein vom Lande, aus guter Familie, 20er J., kathol., mit 25 000 M. Vermögen, wünscht sich mit einem mittleren Beamten- od. Religion. baldigst zu verheiraten. Anonym u. postlagernd geb. wertlos. Näheres durch 18230 Joh. Petri, Wilhelmstr. 13.

Für Heirats-Lustige.
Gegen Einl. von 60 Pfg. in Briefmarken erh. Sie uns. Prospekt. Distr. u. versch. Brief. „Fortuna“. Int. Institut, Postfach Nürnberg 5, Theresienstr. 7777a

Berwechsell.
Derjenige Herr, der am Sonntag früh seinen **Regenschirm** im Laden des Herrn Friseur Fischer, Adlerstr. 10, verkauft hat, wird dringend ersucht, solchen wieder gegen den heutigen selbst einzuschleusen, da der betreffende Herr erkannt ist u. widrigenfalls zur Anzeige gebracht wird.

Verloren
wurde von Poststraße 17 bis zum Dinkelheimer Tor ein **Schwarzschiff**. Abzugeben gegen gute Belohn. B35284 Rüppurrerstr. 94, III, L.


Sichere Existenz!
Günstige Kaufgelegenheit für einen Metzger! In einer Gemeinde, 8-900 Einw., Luftkurort u. Wasserheilanstalt, noch kein Metzger anwesend, habe ich ein bestgelegenes Haus mit Wasserleitung, elektr. Licht etc. preiswert sofort zu verkaufen. Anzahlung ca. 10 000 M. Anfrag. unter Nr. 8135a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Sichere Existenz.
Junges, etwas bemitteltes Ehepaar, sowie ledig. junger Mann zur Ausbildung in Massage u. Badefach, sofort gesucht. Verzi. Prüfung. Uebernahme einer flottgehenden Kur- u. Badeanstalt. 8098a Melb. Massage-Institut Günther, Baden-Baden, Sofienstr. 22, II.

Sägewerk-Verkauf.
Eine Sägerei, Dampftrieb, mit verschiedenen Holzverarbeitungs-Maschinen, an einem sehr frequenten Platz, an der Bahnlinie des Murgtals, in einer holzreichen, abfahrsicheren Lage, ist unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Liebhaber wollen ihre Anfragen unter Nr. 7911a an die Exped. der „Bad. Presse“ richten.

Graetzin-Licht

42-60%
Gasersparnis
Durch sämtliche Installateure zu beziehen.
Man verlange Broschüre Nr. 8 von Ehrich und Graetz, Berlin S.O.36.

Dr. Thompson's Seifenpulver

spart
Arbeit, Zeit, Geld.
1/2 P. Paket 15 Pfg.

Billiger Möbel-Verkauf
wegen Aufgabe der großen Wohnung (4 Zimmer-Einrichtung) wie folgt:
4 aufgerichtete Betten, 4 Kleiderschränke, (2 eintürige, 2 zweitürige), 4 Waschtische (2 mit Marmorplatten), 4 Nachttische, 2 Tische, 2 Sofas, Handtuchhänder, 1 Badewanne, verschiedene Waschküpfeln, Gläser, Lichthalter u. s. w.
Die Möbel können gekauft werden und auf Wunsch bis 1. Oktober stehen bleiben und sind anzusehen von 10-12 Uhr und von 2-3 Uhr, abends 6-1/2 Uhr **Hirschstraße 10, 2. Stock.** 13209
Pianist.
Wer würde mich, als Nebenverw., für **Samstag u. Sonntag** in humoristischen Vorträgen begleiten, pro Stunde 1.40 M. Notenkennnisse sind erforderlich. Off. unter B35181 an die Exp. der „Bad. Presse“.
Gute sichere Existenz!
Die Alleinveräußerungsrechte eines neuen Deutschen Reichs-Patents sind fürs Großherzogtum Baden zum einmaligen Lizenzpreis von **1200 M.** an seriösen Herrn zu verkaufen. Zu anderen Bezirken bereits bei Behörden und größten Instituten erfolgreich eingeführt, sichert der Artikel ein brillantes Einkommen. Offerten unter Nr. B35226 an die Exped. der „Bad. Presse“.
Herb zu verkaufen.
Ein schöner, gut erhaltener Herb, 1 m lang und 65 cm breit, mit Kupferstift u. Messinghänge, ist zu verkaufen. Zu erfr. 13024.3.3 Stephanienstraße 59, parterre.

von Hartung'sche
Militär-Vorbildungsanstalt
Cassel-Wilhelmshöhe.
1886 staatl. konzess.
Ueber 2000 Einj. u. Fahnrüche,
über 500 Prim. u. Abit. erfolg-
reich vorbereitet. 7709a.15.6

Metzgerei und
Wurstlerei
zu verkaufen.
Eine seit 30 Jahren in der Stadt **Rehl** v. Eigentümer mit großartigem Erfolg betriebene Metzgerei u. Wurstlerei ist altershalber zu verkaufen. Das Geschäft ist modern eingerichtet u. erfreut sich einer schönen, abhängigen Kundschaft. Für einen tücht. Fachmann eine gesicherte Existenz. Weitere Auskunft erteilt die **Agentur Leopold Kaufmann** in Rehl a. Rh. 7802a 5.3

Künst. Gelegenheitskauf
für Privatist, von allen Seiten schön und frei gelegenes Anwesen. Am Fuße der Berge in schönster u. freundlicher Lage Mittelbadens, 3 km v. d. Bahnhof, in unmittelbarer Nähe Wasserheilanstalt, Luftkurort, habe ich ein 1 1/2 stöck. Haus mit 9 Zimmer, 2 Küchen u. Keller, Wasserleitung, elektr. Licht, um 30 000 M. bei einer Anzahlung von 10-15 000 M. sofort zu verkaufen. Anfragen unter Nr. 8136a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Ein nicht allzugroßes
Zementwarengeschäft
in verkehrsreicher Stadt, mit Wohnhaus, Obst- u. Gemüsegarten, am Kanal gelegen, auch zu jedem anderen Geschäft passend (elektrische Kraft am Plage), ist ganz oder teilweise gesundheits- und vorgerückten Alters halber sofort zu verkaufen. Bei Nichtschleusen wird zur Gänze an die Hand gegangen. Näheres unter Nr. 8149a bei der Expedition der „Bad. Presse“.

In einem Sturorte des südlichen Schwarzwaldes ist verhältnismäßig ein gut gebautes
Landhaus
mit Garten billig zu verkaufen. Näheres unter Nr. 8119a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Pferdegeschirre-Verkauf.
Neue u. gebrauchte Einspänner-Geschirre, sowie ein geb. Landauerwagen hat billig zu verkaufen: 12961.8.2
H. Oswald, Schützenstraße 42, Karlsruhe.

Strickmaschine,
sehr gut erh., auß. billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. B35012 an die Exped. der „Bad. Presse“ erh. 2.2

Gebraucht, guter Herd,
noch schön, sowie neue unter Garantie billig abzugeben. B35240
Herblager Kaiserstraße 225.

Klage:
„Wie wäre die Welt so schön, das Leben so angenehm, wenn man sich nicht so sehr nach der Decke strecken müßte und die heutige teure Zeit Vorsicht und Sparsamkeit auf allen Gebieten erheischen würde. Meine Schuhe bedürfen ebenfalls wieder der Erneuerung, 10-15 Mark heißt es wieder ausgeben und wie lange werden sie halten?“
Trost:
„Kopf hoch, mein Freund! Die Schuhfrage soll Dir keine Sorge bereiten, der Schuhbruder geht nicht mit der Zeit, er hat keine Preiserhöhung eintreten lassen, im Gegenteil, er ist eher noch billiger geworden, dem Zeitgeist zum Trost, der Menschheit zum Wohle. Habe Vertrauen zu mir und genieße die Vorteile, die ich Dir biete, in vollen Zügen.“
Darum allen ein
„Willkommen“
vom
Schuhbruder, Amalien-
straße 25a
b. Balbir, Gde
Schuhmachermeister, Schuhwarenhandlung.

5% Rabatt 5%
Holz & Weglein
Kaiserstr. 109 **Möbel** Telefon 401
Bei Käufen, welche von heute bis 1. Oktober gemacht werden, geben **5% Rabatt.** 13233.3.1
Nur prima Qualitäten kommen in den Verkauf! Keine Schleuderwaren!

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen etc. der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen II bis X, sowie Ernennungen, Versetzungen zc. von nichtetatmäßigen Beamten

Großh. Verwaltungshof. Ernann: Kangleishilfe (Militärämter) Leopold Heizmann zum Schreib- beamten beim Verwaltungshof mit der Amtsbezeichnung Kangleiasistent.

als Gehilfe bei Ortstellen der Bezirksfinanzverwaltung mit der Amtsbezeichnung Steuerbeamterassistent: die Bureaugehilfen: Emil Börsig bei Großh. Steuerbeamterassistent: die Bureaugehilfen: Emil Börsig bei Großh. Steuerbeamterassistent: die Bureaugehilfen: Emil Börsig bei Großh.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des 14. Armee-Korps. Befördert: Schneider (Mannheim), Bigelsch, zum Lt. der Landw. Inf. 1. Aufgebots. Der Abschied bewilligt: Dürr (Karlsruhe), Oberl. der Landw. Inf. 2. Aufgebots, Lindner (Siedach), Oberl. des Landw. Trains 2. Aufgebots.

Personalveränderungen im Oberpostdirektionsbezirk Karlsruhe. Angenommen: zum Postanwärter: Wendelin Biaz in Pforzheim; zu Telegraphenanwärtern: Stephan Keller, Julius Lehmann in Mannheim; als Postassistenten: Frau Emilie Dittler in Pforzheim.

Personalveränderungen im Oberpostdirektionsbezirk Konstanz. Etatmäßig ange stellt ist die Postgehilfin Anna Stachel in Konstanz als solche.

Entlohnung behufs Ableistung der Militärdienstpflicht. Finanzassistent August Geiger bei dem Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Neustadt, Finanzassistent Franz Leffler bei dem Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Schönau i. W.

Einmähig ange stellt: Schiffsführer Johann Ball beim Hauptzollamt Mannheim; die Grenzaußseher: Gustav Radtsch in Grenzacherhorn, Eugen Viderhof in Basel, Hermann Diefinger in Wallbach, Otto Kessler in Reichenau-Niederzell, Franz Kintzburger in Rorschach und Paul Kiser in Weuggen; die Hilfsaußseher: Heinrich Böhm, Gustav Bumbach, Joseph Felber, Wilhelm Friedrich Frank, Leo Hinfelmann, Theodor Kern, Karl Friedrich Matzok, Karl Reichle, Wilhelm Sohn und Johann Walter, sämtlich beim Hauptzollamt Mannheim, Gregor Hemlein beim Hauptzollamt Mannheim, Johann Georg Schell in Mannheim-Neckarau, Friedrich Ziegler in Heidelberg, Konrad Herrmann in Konstanz, Gottfried Weber und Alois Spreßler in Buechwil, Theodor Bernhard Hinfelmann in Schwellingen und Philipp Jakob Kaufs in Sodenheim als Niederlageaußseher.

Burnbezeugt: Hauptamtsdiener Urban Maier in Säckingen unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Personalveränderungen im Oberpostdirektionsbezirk Konstanz. Etatmäßig ange stellt ist die Postgehilfin Anna Stachel in Konstanz als solche.

Handel und Verkehr.

Karlsruhe, 14. Sept. A. Schlachthof. In der Zeit vom 7. Sept. bis 12. Sept. wurden im hies. Schlachthof geschlachtet: 1517 Stück Vieh u. zwar: 214 Großvieh (77 Ochsen, 51 Küder, 24 Kühe, 62 Färren), 445 Kälber, 781 Schweine, 65 Hammel, 5 Ziegen, 3 Kitzlein, 0 Ferkel, 4 Ferkel. 10162 Kilogramm Fleisch wurden außerdem von auswärts eingeführt und der Beschau unterstellt, darunter vom Ausland 0000 Kilogramm Schweinefleisch.

Braunloben-Breit-Verkaufverein, G. m. b. H., Rölln. Die Verstellung an Braunloben-Breite betrug: im August 1908 (26 Arbeitstage) 272 172 Tonnen, im Juli 1908 (27 Arbeitstage) 283 043 Tonnen, im August 1907 (27 Arbeitstage) 281 000 Tonnen, im Juli 1907 (27 Arbeitstage) 267 728 Tonnen, im August 1907 (27 Arbeitstage) 262 691 Tonnen, im Juli 1907 (27 Arbeitstage) 267 540 Tonnen.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

14. Sept.: Karl Wirth von Dinglingen, Referentbeizger hier, mit Anna Wittmann von hier. Philipp Lenz von Mühlheim, Buchbinder hier, mit Sofie Büchel von hier. Oskar Krapp von Mm a. D., Kaufmann hier, mit Sofie Hopann von hier. Anton Wartin von Konstanz, Postassistent hier, mit Johanna Klein von hier. Karl Müller von Konstantzweiler, Sergeant in Durlach, mit Karolina Baumann von hier. Geburten: 3. Sept.: Hermann, V. Andreas Eitelwein, Mediziner. 9. Sept.: Erka Anna Elisabeth, V. Heinrich Stimm, Profurist. Eugen Engelbert, V. Eugen Frey, Koch. 10. Sept.: Hildegard Franziska Eugenie, V. Karl Martin, fädt. Verwaltungssassistent. Elsie Anna, V. Oskar Landwerlin, Schloßer. Gerda Anna Maria, V. Karl Münchenbach, techn. Assistent. 11. Sept.: Maria Katharina, V. Cleus Artmann, Maurer. Theresia Elise, V. Theodor Völlinger, Schloßer. 7. Sept.: Erka Hildegard Clara, V. Franz Heßler, Kunstmaler. 8. Sept.: Walter Otto, V. Otto Vog, Feinmechaniker. Gertrud Clara, V. Karl Red, Bierbrauer. Kurt Erwin, V. Karl Hagel, Metzger. Gertrud Leopoldine, V. Robert Soulier, fädt. Kangleissekretär. Friedrich August, V. Friedrich Marzch, Hochbauvermeister. 9. Sept.: Richard, V. Albert Faust, Schneider. 11. Sept.: Wilhelm Joseph, V. Wilhelm Engelhardt, Postbote. Karl Eugen, V. Gottlieb Sautter, Möbeltransporteur. 13. Sept.: Wilhelm Heinrich Josef, V. Josef Köhler, Buchhalter. 1. Sept.: Lina Luise, V. Heinrich Weber, Mediziner. Todesfälle: 14. Sept.: Eugen Geiger, Landwirt, ledig, alt 19 Jahre. Kurt, alt 2 Monate 2 Tage, V. Georg Martin, Rangierer. Fritz Wagner, Kaufmann, ledig, alt 30 Jahre.

Unswärtige Todesfälle. Baden-Baden, C. Haber, Großh. Hofdekorationsmaler u. Bauunternehmer Zell a. S. Engelbert Schneider, Privat, 62 J. a.

Die Fabrikation steht unter ständiger Kontrolle des chemischen Laboratoriums von Dr. Bender und Dr. Hobein durch die staatlich anerkannten Nahrungsmittelchemiker Dr. Hobein u. Dr. Hoppe, München. PURO konzentriertestes flüssiges Fleischpräparat. „PURO“ bietet in konzentrierter und handlicher Form als blutbildendes Anregungs- und Kräftigungsmittel alle Vorteile des rohen Fleischsaftes, ohne dessen Nachteile, schlechten Geschmack und leichte Zersetzlichkeit, zu besitzen.

„PURO“ med. chem. Institut Dr. H. Scholl München. 6667a, 10.10. Divertenzlicher Lindenblütenhonig in 10 Pfund-Dosen, à 9.50, franco gegen Nachnahme. 7968a, 6.5. Herm. Gerhardt iun., Pr.-Evlan. 13168, 3.2. Steinhäuserstr. 59.

Thalysia-Reform-Bekleidung. Allein-Vertretung und Musterlager bei: Frau Hellmut Eichrodt, Klauereichstr. 13, IV. Sprechstunden an Wochentag, von 10-12 und 2-6 Uhr.

Barfettböden Reinigen und Wischen übernimmt jederzeit 5722* F. W. Miethe, I. Karlsr. Reinigungs-Institut, Adlerstr. 9. Telefon 2570.

Bedeutende Preisermässigung bis 15. Oktober 12884 auf alle vorrätigen kompl. Einrichtungen, sowie einzelne Möbelstücke. Lazarus Bär Ww., Möbelmagazin, Zittel 3, Ecke der Baldbornstr. Telefon 1925. 11.2

Wein- und Mostfässer gebrauchte und neue, in jeder Größe, unbedingt größte und billigste Bezugsquelle. 13156 Marschall, Sophienstraße 41. 4.2 Damen- und Kinderkleider werden billigst angefertigt. 11676 104 Werderplatz 34. 4. St.

COFFEIN FREIER KAFFEE HAG. das tägliche Getränk der Nervösen, Herzkranken, Leidenden und der heranwachsenden Jugend. Wirklicher Bohnenkaffee. Kein Surrogat. Nur in Original-Paketen mit der Schutzmarke Rettungsring zu haben. 74

Patentbureau Dr. S. Hauser, Strassburg i. E. Hoher Steg 23. Tel. 1787.

HARTMANN'S SAPOZON Sauerstoff-Seife Deutsches Reichspatent Unübertroffen als Mittel zur Bekämpfung von Sommersprossen, Pickeln, Mitessern u. dgl. desinfiziert, erfrischt und befeuchtet die Haut. Zu beziehen durch alle Apotheken, Drogerien u. Parfümerien à 50 Pfg. per Stück. Prospekte durch Chem. Laboratorium Paul Hartmann, Heldenheim a. Br. 5037a, 27.26

Kein Preisauflschlag. Bequeme Ratenzahlung. Wer Herren- u. Damenstoffe, Anzüge nach Maß, Aussteuerartikel von rechem ausw. Verfabrikanle kaufen will, sende Abt. unt. Nr. 1.225 an die Eruch der „Bad. Presse“ 10 J

Aussteuer: 2 engl. pol. Bettst., Kisten, Polst. u. bef. Matratzen, 1 Waschkommode mit Marmor u. Spiegelaufsatz mit Kachel-einl., Nachttisch mit Marmor, 1 Schif-fonnier u. 1 Vertiko mit Aufsatz, 1 Tafelstühle, 1 bef. Tisch, 4 Hochstühle, 1 Küchenstuh., 1 Küchentisch u. 2 Hocker, ist um den sehr bill. Preis von nur 475 M. zu verkaufen im Möbel- u. Bettenhaus der Weltstadt, Sophienstraße 85. Jeder Käufer erhält noch ein B33989 schönes Geschenk. 3.3 Franto-Lieferung nach ausw.

Höchste Preise 2334 zahlte ich für abgetragene Herren- und Damen-Kleider, Schuhe, Stiefel usw. Postkarte genügt, komme ins Haus. J. Stöber, Wartgassenstr. 19. Das Restaurant 12418* z. Zähringer Hof in Durlach ist auf 1. Oktober 1908 an tüchtige, fassionsfähige Wirtheleute zu vermieten. Näheres im Kontor der Wühlburger Brauerei (vorm. Freiherl. v. Selbenedische Brauerei) in Karlsruhe-Rühlburg.

10-15000 Mark hat Privatmann auf 1. oder 2. Hypothek anzulegen. Gesuche unter Nr. 13089 befördert die Expedition der „Bad. Presse“. 2.2 3-4000 Mark auf prima II. Hypothek von pünktlichem Binszahler sofort oder 1. Okt. gesucht. Offerten unt. Nr. B32225 an die Expedition der „Bad. Presse“. Geschäftsmann sucht von Selbstgeber auf ein Jahr gegen Sicherheit, guten Zins u. monatl. Zurückzahlung 800 Mark. Offerten unter Nr. B35205 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Badec Einrichtung im Auftrag wegen Bezug preiswert zu verkaufen. B34587, 2.2 9. Weinbau-Rasi. Maschinen 16

Sanitas-Brot Roggen-, Weizen- und Gewürz-Brot empfohlen 12923* Emil Schäfer Bismarckstr. 33a, Fried. Schäfer Schützenstr. 19. Putzmacherin empfiehlt sich im Garnieren der Hüte, Morgenhauben, Corsagen u. allen in das Geschäft einschlagenden Arbeiten. 1336221 Dittlerstraße 34.

Privat-Realschule Lahr.

Individuelle Vorbereitung zum **Einjährig-Freiwilligen-Examen.** Internat in eigener Villa; gr. Garten; herrl. Lage. 140 Schüler — 10 Lehrer. Glänz. Erfolge. Prospekt.

Erziehungsanstalt von Dr. Plahn

Berechtigte Privat-Realschule Waldkirch i. Br. 100 Pensionäre, 13 Lehrer. — Pension nebst Schulgeld von 1000 Mk. (Sexa) bis 1300 Mk. (Untersekunda). Sorgfältigste Überwachung auch bei den Schularbeiten. 6840a,6,6

Gesangs-Unterricht.

Eleonore Hanfstaengl, Tochter der R. R. Kammerfräulein Schroder-Hanfstaengl, Westendstr. 7, p.

Wach- und Schliessgesellschaft

Waldstrasse 37 Karlsruhe Telephon Nr. 1417.

Herm. Römer Nachf.

Storbewäsche und Kranzfabrik 11004 Karlsruhe, Waldstrasse 52, Telephon 1469. Spezialität: Blatt-, Palm-, Perl- und Blechkranze. 15,6 Grosses Lager in Sargverzierungen für Schreiner und Sargmagazine.

Hohenwaldau-Stuttgart

Winterkur für Zuckerkranken BAD NEUENAUH, Sanatorium-prospekte etc. durch Dr. Külz.

Privat-Heilanstalt „Friedheim“

Zihlschlacht Eisenbahn-Station: (St. Thurgau) Schweiz in ruhiger, naturschöner Lage mit grossen Parkanlagen und Promenaden. Nach den modernsten Anforderungen erweitert und eingerichtet zur Aufnahme von 3215a* **Alkohol-, Nerven- u. Gemütskranken** Morphinsten inbegriffen. Sorgfältige Pflege u. Beaufsichtigung. Gegr. 1891. Besitzer und Leiter: Dr. Krayenbühl.

Obst! Direkt vom Produzenten! Obst!

Tafeläpfel u. Mostobst liefert wagonweise zu billigen Tagespreisen in nur guter Qualität der **Verband ostschweizerischer landwirtschaftlicher Genossenschaften in Winterthur, Schweiz.** 7962a

Gas-Badeöfen Badewannen

— Gusseisen emailliert — Fayence- und Fliesenwannen 4533,14,9 Holzwannen für Solbäder

Automatische Warmwasseröfen

für Villen, Hotels und Kliniken etc. **Emil Schmidt & Cons., Ingenieure,** Ausstellungsraum: Kaiserstrasse 209. Techn. Büro: Hebelstrasse 3.

Tee-Schmidt

600 000 Mk. Hypothekengelder auszuleihen auf städtische Objekte an erster Stelle bis 60% der Schätzung durch 7250a,10,5 **Heinrich Schick, Freiburg i. Br., Kaiserstr. 89.**

Damen

find. febl. Aufnahme b. ein. Gebirge. Strengste Distr. **Frau Swart, Ceinturban 121, 7766a Amsterdam.** 54,4

Bauarbeiten

Nachverzeichnete zum Neubau des Pfarrhauses in Sv. Zennendrom sollen im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden: 12853,2,2
veranschlagt zu 4/4
Erd- u. Grabarbeiten 398,74
Maurerarbeit 6536,87
Steinmauerarbeit (roter Sandstein) 759,70
Zimmerarbeit 4588,55
Schmiedearbeit u. Waf-eisenlieferung 488,90
Blechmearbeit 767,78
Dachbedung (Eiberschwan-dach) 1349,04
Bugarbeit 1010,78
Schreinerarbeit 2686,66
Glaserarbeit 1049,61
Schlosserarbeit 892,00
Maler- und Tüncherarbeit 766,70
Tapezierarbeit (Tapeten-lieferung nicht inbegriffen) 125,00
Pläne, Arbeitsbeschreibungen und Bedingungen, welche nicht abgegeben werden, liegen beim evang. Pfarramt Zennendrom u. bei der unterfertigten Stelle zur Einsicht auf.
Die schriftlichen Angebote sind verschlossen, gehörig frankirt u. mit Aufschrift „Pfarrhausneubau“ versehen bis zum Eröffnungstermin am Dienstag den 22. September, vormittags 8 Uhr, beim evang. Pfarramt Zennendrom einzureichen. Zuschlagsfrist 4 Wochen. Karlsruhe, den 9. Sept. 1908. Evangel. Kirchenbauinspektion.

Möbel- und Polsterwaren.

Sell- und dunkelpolierete engl. Schlafzimmereinrichtungen von 2 Bettstellen, 2 Nachtschiffe mit Marmorplatte, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Toilette, 1 zweiteil. Spiegelschrank, zusammen Mk. 330.—
Großes Lager in kompletten Wohnungseinrichtungen, sowie Einzelmöbel und Polsterwaren aller Art von einfacher bis reichster Ausführung. — Ganze Ausstattungen werden besonders berücksichtigt. — Sämtliche Kasten- und Polstermöbel sind nur gute, solide Arbeit. — Ansicht gerne gestattet.
Großes Lager: Rudolfstr. 5, **Gustav Juckeland** Karlsruhe, Durlacherstrasse 1 u. 3.



Fahrräder.

Reparaturen aller Systeme, sowie Einlegen von Freilaufnarben, Benennung u. Emaillierung, sowie sämtl. Ersatzteile zu den billigsten Preisen. Reparaturen werden abgeholt und wieder zugestellt. Reparaturwerkstätte mit elektr. Kraft. 7894,20,19
J. Streb, Inh. Th. Speck, Mechaniker Leopoldstr. 2b, n. d. Kaiserplatz, Vertr. der Mars-Fahrradwerke.

Diese Wagen

Diese Wagen mit prachtvollem Rohrohr verjende ich franco überall hin mit Gummi, Borzellangriff, Schieber und Gelenke vernickelt, zu 32 Mk., ohne Gummi zu 26 Mk. Machen Sie einen Versuch. Preislisten umsonst. 12422,20,8
A. Jörg, Rohwaren-Industrie, Karlsruhe, Kaiserplatz, Telephon 2241.

Pianino

prachtvolle Ausführung billig zu verkaufen. 13334,5,5 **Academiestraße 49, part.**

PALMIN

SIE scheinen das noch gar nicht zu wissen, Palmin ist nicht nur für bescheidene, sondern auch für leckere Bissen!

DARF ICH

Ihnen etwas raten? Verwenden Sie ausschliesslich Palmin in Ihrer Küche zum Kochen, Backen, Braten.

PALMIN

Bankhaus Max Daniel

Hamburg, Admiralitätsstr. 12.
Telegr.-Adr.: Fernsprecher Reichsbank-Danielbank. Amt I 5700 Giro-Konto.
Während der Börsenzeit Amt II 2721—2724.
Coulante Ausführung sämtlicher Aufträge an allen deutschen und ausländischen Börsen.
Kostenfreie Erteilung von Auskünften über Wertpapiere, Situationsberichte, enthaltend alle wichtigen Vorkommnisse und Veränderungen, werden Interessenten gratis zugesandt. 8106a,8,1
Spezial-Abteilung für nicht notierte Werte und ausländische Staatsanleihen.

Bester Metallputz Sidol

Flaschen zu 15,30,50 u. 100 Pf. Überall erhältlich
Verkauf im Jahre 1907 nachweislich über 7 Millionen Flaschen von keiner Konkurrenz erreicht, bester Beweis, dass „Sidol“ allen andern Putzmitteln vorgezogen wird.
General-Vertrieb: J. Michel & Co., Frankfurt a. M.

Heizung für das Einfamilienhaus

ist die verbesserte Zentral-Luftheizung. In jedes, auch alte Häuser leicht einzubauen. Prospekte gratis und franko durch **Schwarzhaup Spiecker & Co., Nachf., G. m. b. H., Frankfurt a. M.**

Persil

das beste existierende Waschmittel, dessen enorme Wasch- und Bleichkraft das höchste Entzücken der Hausfrauen hervorruft. Weil seine wunderbare Wirkung scheinbar unerklärlich, frachten manche Hausfrauen, daß Persil der **Wäsche** schädlich sei, aber viele Tausende von Hausfrauen haben sich durch fortgesetzten Gebrauch von der absoluten Unschädlichkeit dieses einzig dastehenden Waschmittels überzeugt und sind sogar zu der Einsicht gekommen, daß Persil die Wäsche schont. Überzeugen Sie sich gleichfalls! Alleinnige Fabrikanten: **Henkel & Co., Düsseldorf** auch der weltbekannten Henkels Bleich-Soda.

Gedeckter Wagen!

bereits neu, geeignet für Warenhaus, Wafschankast, Bierbrauer, Bäcker, Metzger, Milchhändler, preiswert zu verkaufen. B34605,2,2 Näheres Durlach, Gartenstraße Nr. 9.

Privat- u. Bankdarlehen

Wäfige zum Waschen u. Sägen wird angenommen und pünktl. bejorgt. Frau Zimmermann, Kaiser-Allee 9, 4. St. 11801,5

Einige Kanarienvogel

nebst 2 Socken u. Kuffe bill. abzug. B34889,2,2 **Scherrstr. 8, II, I.**

Cöln, Rhein. Fränkischer Hof

32/36 Komödienstrasse 32 36 altbekanntes bestempfohenes **Hôtel** Logis, Frühstück von 2 1/2 Mk. an. Wein- und Bierrestaurant. 2992a,26,25 **Lucas Bross.**

Nächste Woche! Ziehung schon 26. Sept.

Grosse Badener Geld-Lotterie

zu Gunst d. Hamilton-Palais 3258 Baryow. ohne Abzug **45,800 Mk.**
1. Hauptgewinn **20,000 Mk.**
327 Gewinne **15,000 Mk.**
2960 Gewinne **10,800 Mk.**
Los à 1 Mk. / 11 Lose 10 Mk. (Perle u. Liste 10 Pf. versendet das General-Debit **J. Stürmer,** Strassburg i. E., Langestr. 107. In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstr. 11/15, Lotterieb. G. m. b. H., Kaiserstrasse 56, H. Meyle, E. Flagg, A. Stauffert, L. Michel, Chr. Frank. 6225,2

Grosser Möbel-Ausverkauf

wegen baldiger Geschäftsaufgabe. Sämtliche neuen und gebrauchten Kasten- u. Polstermöbel, so lange Vorrat, zum Selbstkostenpreis. **Große Kaufgelegenheit für jedermann** **Friedrich Kurr senior,** Möbellager, 10074* Jähringerstrasse 25.

Kranken-Fahrräder

neue Modelle 1908 5—6 Kilo leichter als früher, sehr solid und elegant, empfiehlt zu Fabrikpreisen 10082
A. Jörg Karlsruhe, Kaiserplatz. Telephon 2241. Reparaturen, Gummierfah, schnell und billig. 10,9

Wer Weisswaren, Herren- und Damenwäsche, komplette Aussteuer

bei streng realen Preise ohne Aufschlag auf Ratenzahlung laufen will, wolle seine genaue Adresse unter Nr. 11660 an die Exped. der „Bad. Presse“ abgeben.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing stock prices and exchange rates for various locations including Frankfurt a. M., Berlin, London, and others.

Todes-Anzeige. Heute vormittag 9 Uhr verschied infolge eines Schlaganfalles im 71. Lebensjahre unser innig geliebter Gatte, Vater, Grossvater, Bruder, Schwiegervater und Schwager B35228

Todes-Anzeige. Tieferschüttert machen wir Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern innigstgeliebten Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel Herr Ernst Friedrich Hauer Wirt und Weinhändler nach langem, schwerem Leiden im Alter von 58 1/2 Jahren zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

Alteutsche. Stühle, geknüpft, fow. starke Bauernstühle, alles in Eiche, 2 eing. Bettstellen, Küchenschrank werden billig verkauft.

Stellen finden. als Buchhalt., Sekret. Stellung Verwalt. erhält. jung. Leute n. 2-3 monatl. gründl. Ausbild. Bisher ca. 1400 Beamte verlangt. Prosp. grat. Dir. Kastner, Leipzig 63 - Lind. 1908

Vertreter gesucht zum Verkauf von babilischen und spanischen Weis- u. Rotweinen an Wirte und Private, für hier und auswärts. Offerten an die Exped. der 'Bad. Presse' unter Nr. 13122.

Londoner Börsentirma sucht in Kapitalistenkreisen eingeführten Vertreter. Angeh. v. J. G. 5332 befördert Rudolf Mosse, Berlin S. W.

Reisende auf gangb. Artikel an Private b. tägl. Anzahl, hoher Provision gesucht. Näheres bei C. Baecker, Akademiestr. 40, p., nachm. von 3 1/2-5 1/2 Uhr. B35172.3.1

Hohes Einkommen gewährt eine alte, gut eingeführte Lebensversicherungs-Gesellschaft einem routinierten Herrn, welcher möglichst in der Branche Erfahrung hat. 3.3 Offerten unter Nr. B34093 an die Expedition der 'Bad. Presse' erbeten.

Selbständige Damenschneider, Hilfsschneider und Rockarbeiterinnen für mein Schneider-Atelier sofort gesucht. S. Model Hoflieferant.

Installateur, junger Mann, repräsentabel für Reise mit Speise, guter Verdienst zugesichert, sofort gesucht. Zu melden zwischen 12-1/2 Uhr u. abends 6 Uhr B35287 Kaiserstr. 64, 3 Tr., r.

Gelegenheitskauf von Schreibmaschinen! System Oliver, Hammond u. Adler, letztere mit 30 cm breitem Wagen. Sämtliche Maschinen sind bereits noch nie neu. 3.2 Offerten unter Nr. 12937 an die Expedition der 'Bad. Presse' erbeten.

Institut der Abteilung II des Bad. Frauenvereins zur Ausbildung junger Mädchen und Frauen als Pflegerinnen und nach den Grundsätzen der modernen Gesundheitspflege geübte Erzieherinnen kleiner Kinder von der Geburt an bis in das schulpflichtige Alter.

Elektromonteur für Starkstrom und Haus-Installation kann sofort eintreten. 2.2 Friedrich Raub, 8109a Offenburg, Baden.

Raminfeger-Gehilfe. Ein tüchtiger Raminfegergehilfe findet dauernde Beschäftigung bei August Fallner, Raminfegermstr. Triberg. 8101a.3.2

Raminfeger, tüchtig, kann für dauernd eintreten. Ph. Kallenbach, B34585 Aort (Kant. Reib.). 3.2

Ein Kellnerlehrling wird unter günstigen Bedingungen gesucht. Näheres 13238.2.1

Ein Fräulein kann sich als Kindergärtnerin ausbilden. B35219

Stellen finden und suchen jederzeit hier und auswärts in Privat, Hotel und Wirtschaften Köchinnen, Haushälterinnen, Handsträuber, Stiche, Kinderfräulein, Zimmer-, Küchen-, Kinder- u. Mädchen für alles, sowie vom Lande durch B35287

Köchin-Gesuch. Wegen plötzlicher Erkrankung suche per 1. Okt. coll. sofort ein durchaus zuverlässiges, älteres Mädchen, das gute Zeugnisse besitzt und auf dauernde Stellung reflektiert zu sein. Familie. Gef. Off. u. Nr. 13242 an die Exp. der 'Bad. Presse' erb. 2.1

Köchin-Gesuch. Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, auf 1. Okt. bei hohem Lohn gesucht. Zeugnisse erbeten. Frau Fritz Schneider jr., 8102a Pforsheim, 3.2

Baer & Elend Bankgeschäft Karlsruhe i. B. Lammstr. 10. Telephon 223 empfehlen sich für alle bankgeschäftliche Transaktionen.

Schiffs-Nachrichten des Norddeutschen Lloyd. Bremen, 16. Sept. Angeworben am 15.: 'Großer Kurfürst' 2 Uhr vorm. in New York, 'Kaiser Wilhelm der Große' 7 Uhr vorm. in New York, 'Scharf' in Genoa, 'Bayer' in Odessa-Quessant, 'Kreuzer' in Messina, 'Sachsen' in Messina. Abgegangen am 14.: 'Gießen' 3 Uhr nachm. von Villagarcia, 'Gotha' von Buenos-Aires, 'Prinz Irene' 12 Uhr nachm. von Gibraltar, am 15.: 'Lothringen' vormittags von Marseille, 'Seydlitz' 7 Uhr vorm. von Genoa.

Geschäftliche Mitteilungen. Duisburg. Der große Preis vom Niederrhein, ein Stundenzimmer in drei Rufen hinter Motorfahrrädern, wurde am letzten Sonntag zum Auszug gebracht. Der bekannte holländische Meisterfabrikant und Gewinner des letzten New-Yorker 6 Tage-Rennens, John Stol, gewann den ersten Preis auf seinem vorzüglichen Brennabrade.

Mannesmannlicht. Das auf einem ganz neuen Prinzip beruhende Mannesmannlicht hat bei enormer 52% einer dem Gasersparnis von 1/2 elektrischer Licht gleichwertige, dekorative Wirkung, übertrifft dieses aber an Billigkeit um das 3 1/2 bis 10 fache. Die geringen Anschaffungskosten machen sich schon in zirka 2 Monaten bezahlt. Mannesmannlicht ist leicht an jeder vorhandenen Krone anzubringen. Wegen der vielen Patentverletzungen fordern man bei sein. Installateur ausdrücklich Brenner, die den Stempel 'Mannesmann' tragen.

Trauerhüte 12107 in jeder Preislage stets vorrätig. 4 Geschw. Gutmann, Waldstr. 37.

Tafelobst - Apfel zu 10 Mk. und 12 Mk., Birnen zu 12 Mk. per Zentner ab Landungsstelle hier - sofort oder später abzugeben. 8189a.2.1

Obsstweine zum Einlegen zu billigstem Tagespreise franco verzickt ab Waldshut. Nähere Auskunft erteilen deren Generalvertreter Heidenreich & Beidek, Wülheim i. Baden.

GANAS-Geschirre sind die besten. Nur in SANAS noch Backe, brau & Koch. Wortmarke 'GANAS' eingetragene! Garantie für jedes Stück. Verkauft durch Geschäfte der Kaiser-, Kaiser- und Eisenbahn.

Heirat. Junger Mann, 28 Jahre alt, große Figur, vermögend, Inhaber eines guten Geschäftes mit eigenem Haus in größerer Stadt wünscht, da es demselben an Damenbekanntschafft fehlt, mit wohlvertrautem, fähigem Fräulein in biederlicher Verkehr zu treten, zwecks baldiger Heirat. Einige Milie Vermögen erwünscht. Diskretion Ehrensache. Zeugnisse erbeten. Offerten nebst Photographie sind unter H. 3393 zu richten an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Kleidermacherin nimmt noch Kunden an. Zu erfragen unter Nr. B35178 an die Expedition der 'Bad. Presse' erb. Wer sofort Geld sucht, auch auf Vaterndacht, auf Schuldschein, Wechsel, Möbel, Police oder Hypothek zu nied. Zins, schreibe an das im 11. Jahre bestehende Bureau von A. Wittberg, Berlin O 139, Gleditschstr. 2. Reelle Veranlagung. 814a

Verkaufserin-Gesuch. Tüchtige Verkäuferin der Damenkonfektionsbranche per 1. Oktober gesucht. Offerten unter Nr. 13227 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Stenotypistin, welche die Buchführung u. die Schreibmaschine vollständig beherrscht, sofort gesucht. Zu melden Kaiserstr. 64, 3 Tr., rechts, von 12-1/2 Uhr und abends nach 6 Uhr. B35286

Fahrrad ist billig abzugeben. B35285.2.1 Durlacherstr. 59, III. Zwei neue Buffets, schöner moderner Stil, ebenso vier Schränke, 1 Paar Bettstellen, mehr eiche, nicht tanne furniert, sauber u. gut gearbeitet (keine Akkordarbeit) werden sehr billig abgegeben. Effensteinstr. 16, III (elektr. Haltestelle Reichentstraße). B3527a

Gelegenheitskauf von Schreibmaschinen! System Oliver, Hammond u. Adler, letztere mit 30 cm breitem Wagen. Sämtliche Maschinen sind bereits noch nie neu. 3.2 Offerten unter Nr. 12937 an die Expedition der 'Bad. Presse' erbeten.

Ein Fräulein kann sich als Kindergärtnerin ausbilden. B35219

Himmelheber & Vier, größtes Spezial-Wäsche-Ausstattungs-geschäft, liefern komplette Braut- u. Baby-Ausstattungen

Inhaber Louis Vier, Hoflieferant

eigene Wäschefabrik mit Wasch- u. Bügelanstalt

Karlsruhe, Kaiserstr. 171.

jeder Preislage vom billigsten Katalogpreis bis kunstgewerblicher Ausführung.

Vertreter. In Industriellen- und Handwerkerkreisen bestens eingeführt, tüchtiger Vertreter für Karlsruhe von alter, leistungsfähiger Lad- und Lackfarbenfabrik gesucht.

Reisende, welche Motor, Schneid-, Web-, Lack- und Maschinenfabriken, Elektricitätswerke und dergl. regelmäßig besuchen und nachweislich eingeführt sind, können durch Mitführen eines gutbewährten, leicht verlaufenden Gebrauchsgüterartikels dauernd hohen Nebenverdienst erzielen.

Elektrotechniker, tüchtig und zuverlässig, findet dauernde Stelle. Welt-Kinematograph, Kaiserstraße 133.

Tüchtige Köchin in eine deutsche Familie nach Basel bei gutem Lohn zu suchen. Reise wird vergütet.

Wirtschaftlerin, die gern mitarbeitet, die Behandlung für Wäsche u. etwas von der feineren Küche versteht, sehr gut tüchtig, sehr hoch u. näht, die Dienstreisen unterweisen kann u. einen akkuraten Haushalt zu führen versteht.

Büchse zur Führung des Haushaltes gesucht auf 1 Monat, während Abwesenheit der Hausfrau.

Gesucht auf 1. Oktober 1908 ein tüchtiges Mädchen, das lachen kann und alle Hausarbeit, besonders Wäsche versteht. Zeugnisse erforderlich.

Mädchen, welches sämtliche Hausarbeiten vornehmen und auch lachen kann, wird per 1. Oktober bei hohem Lohn gesucht.

Mädchen-Gesuch. In ein gutes Privathaus wird auf 1. Okt. ein Mädchen für alle häusl. Arbeiten gesucht.

Ein einfaches Mädchen, das bürgerlich lachen kann und Hausarbeit versteht, wird auf 1. Oktober gesucht.

Ein Mädchen, das lachen kann, auf 1. Oktober in kleine Familie gesucht. Bei guten Besalungen hoher Lohn.

Mädchen-Gesuch. Ein ordentliches Mädchen, das lachen kann, bei hohem Lohn zu II. Familie gesucht.

Mädchen gesucht. Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, welches sämtliche häuslichen Arbeiten verrichten kann und auch im Kochen etwas erfahren ist, findet auf 1. Oktober gute Stelle bei klein. Familie.

Gesucht ein tüchtiges zuverlässiges Mädchen, welches mit allen Haushaltungsarbeiten vertraut ist, in kleine Familie. Offerten an Frau Th. Sterchi, Ditten (Schweiz).

Schönste Lage der Stadt. Kriegstraße 39, gegenüber des Groß. Palais, ist die Parterre-Wohnung bestehend aus 8 Zimmern, Bad und reichl. Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten.

Tüchtige Tailleur- und Zuarbeiterinnen sofort gesucht. S. Model Hoflieferant.

Tücht. Tailleurarbeiterin, sowie ein Lehrling für seine Damenschneiderei gesucht.

Tüchtige Einlegerin sofort gesucht. Postamtstraße 1. Schober, Belfortstraße 10.

Mädchen für leichte Handarbeit, sowie solche, die das Zigarettenmachen erlernen wollen, werden sofort gesucht.

Stellen suchen. Im Kaufmänn. und in Rechts-ämtern durchaus erfahrener Bureaubeamter sucht Vertrauensposten.

Wer Schreibarbeiten für ins Haus geben? Offerten unter Nr. B35228 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Oberkellner, tüchtig, 27 Jahre, 5 Sprachen, sucht Engagement. Offerten unter Nr. B35029 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Tüchtiger Holz- und Kellerküfer Mitte d. 2. u. 3. J., sucht dauernde Stelle in I. bezw. II. Dst. in Weinhandlung. Off. Dst. unter Nr. B3614 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Heizer und Malchinist, verb. gelernter Mechaniker, welcher auch Kenntnisse von elektr. Lichtanlagen besitzt und Reparaturen und Erweiterungen selbständig ausführen kann, sucht dauernde Stellung.

Junges, unglückl. Mädchen sucht Stellung am Buffet. Offert. unter Nr. B35206 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Mädchen aus guter Fam. sucht Stellung in Kinderei, evtl. auch in kleiner Familie, bis 1. 16. Okt. Off. u. Nr. B35227 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Tüchtige Werkzeugschleiferin, tücht. Koch u. Aides suchen Stellen in Bäckerei. Stellenbureau Geiger, Kreuzstraße 6/8, 3. Stod, links

Fraulein aus bess. Fam., d. selbst lachen und nähen kann u. in d. Haushalt erfah. ist, sucht auf 1. Okt. Stellung als Stellung als Stütze oder Kinderf. Familienanschl. erw. Off. u. 7883a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Fraulein sucht Anfangsstelle a. Stütze. Die nötige Vorbildung vorhanden. Offerten unter Nr. B3790a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Fraulein, in Küche u. Haushalt erfah., sucht Stellung als Stütze oder zur Leitung eines Haushaltes. Off. Dst. S. W. Marthaus, B. Baden.

Tücht. Kleinmädchen suchen Stellen. Stellenbureau Geiger, Kreuzstr. 6/8, III. L. B35248

Ein fleißiges Mädchen sucht für vor mittags einige Stunden Beschäftigung. Zu ertrag. Sophienstr. 152, II.

Reinliche, fleißige Frau, welche in besseren Häusern gedient hat, sucht Monatsstelle; auch wird daselbst Wäsche zum Waschen angenommen.

Zu vermieten. Fabrik-Räumlichkeiten mit großen Gärten und Landhaus zu vermieten oder zu verpachten.

Atelier, 2 schöne (Seit- u. Oberlicht) i. 1. Stod u. 1 u. 2 Zimmer (evtl. für II. Schule auch fernanliegend, d. Brennelegenheit) in ruh. Hause u. Lage auf 1. Nov. billig zu vermieten.

Parterre-Räume für Bureau, Laden, Wohnung und Magazin, bisher von Zentralheizungszentrale genutzt, sind anderweitig zu vermieten.

Stallung. Schöne, große Stallung mit Heuboden, für Milch- und Viehwirtschaft, Kutscherei, Fuhrwerksunternehmen sehr gut geeignet.

Mudolstraße 15. 2 elegante Wohnungen von je 4 Zimmern, Bad, Wajerkloset, Manarde u. Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten.

Buttlichstraße 26. In im 5. Stod eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Okt. an kleine, ruhige Familie zu vermieten.

4 Zimmer-Wohnung, 8. Stod, ist Wöthstraße 51 auf 1. Oktober zu vermieten.

Buttlichstraße 26. In im 5. Stod eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Okt. an kleine, ruhige Familie zu vermieten.

Schöne 3 Zimmerwohnung mit Badzimmer u. Manarde per 1. Okt. oder später zu vermieten.

Schöne 3 Zimmerwohnung, 2. Stod, per 1. Oktober zu vermieten.

Manardewohnung im Vorderhaus, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf ruhige, solide Mieter auf 1. Oktober oder später zu vermieten.

Durlacherstr. 37, II., ist eine schöne 3 Zimmer-Wohnung mit Glasabschluss auf 1. Okt. billig zu vermieten.

Erwitlungsstraße 13, geräumige Einzimmerwohnung per 1. Okt. oder 1. 16. Okt. zu vermieten.

Erwitlungsstraße 22, zunächst der Kriegstraße, 1 Treppe, 3 Zimmer, Küche, Keller per 1. Oktober zu vermieten.

Erwitlungsstraße 5 ist eine Manardewohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Okt. zu vermieten.

Erwitlungsstraße 94 ist der 2. Stod von 6 schönen Zimmern, Bad und reichl. Zubeh. zu vermieten.

Erwitlungsstraße 11, V. schöne 2 Zimmer-Wohnung auf sofort oder später zu vermieten.

Schillerstraße ist im Duerbau 1. St. eine schöne 2 Zimmerwohnung auf 1. Okt. zu vermieten.

Erwitlungsstraße 11, 4. St., schöne 3 Zimmerwohnung. Zu ertr. part.

Kaiser-Allee 115 sind 2 schöne, große Zimmer, parterre, auf sofort oder später zu vermieten.

Kammstr. 5, 2 Treppen, in schöner Lage, ist ein schön möbliertes Salonzimmer mit separ. Eingang und gutem Mittagstisch auf 1. Okt. zu vermieten.

Reppoldstr. 16, 1 Tr., ist ein hübsch möbl. Zimmer m. sehr gut. Pension sofort zu vermieten.

Reppoldstr. 52, 2. Stod, ist ein gut möbl. Zimmer mit separ. Eingang, sofort zu verm. Näh. 1. St. B35171

Duisenstr. 72, II, I., ist ein gut möbl. Zimmer bei deut. ohne Kind u. ohne vis-a-vis p. 1. Okt. zu verm., evtl. mit Klavierbenütz. B34985.2.2

Kudolstr. 19, 5. Stod links, ist ein möbl. Zimmer an anständiges Fräulein zu vermieten.

Scheffelstr. 8, 2. St., freundl. gut möbl. Zimmer für 19. A mit Frühstück sofort oder später zu vermieten.

Steinstraße 3, eine Stiege hoch, ist gleich ein gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Vorholzstraße 20, in feinem Hause, unmöbliertes Zimmerm. Speicherverschlag, im 4. Stod, an ruhige Pension sofort oder später zu vermieten.

Waldstr. 83, 3. St., gut möbliert, freundl. Zimmer auf 1. Oktober billig zu vermieten.

Werderstraße 85, 4. St., ist ein zweifelh., gut möbliertes Zimmer mit Schreibtisch sofort oder später zu vermieten.

Wilmstr. 45, III, ist ein elegant möbliertes Zimmer in ein gebildetes, feines Fräulein bei junger Witwe mit Familienanschl. in gut. Hause bei zu vermieten.

Jähringerstraße 51, 2. Stod, ist ein schön möbl. Zimmer für sofort oder später zu vermieten.

Jähringerstraße 66, 2 Treppen, ist ein gut möbl. Zimmer sof. od. später zu vermieten.

Jähringerstr. 77, zwischen Kamm- und Ritterstraße (nahe am Marktplatz) ist ein schön möbl. Zimmer preiswert zu vermieten.

Näheres daselbst 2. Stod.

Pension mit möbliertem Zimmer findet Fräulein, welches hiesige Lehranstalt besucht, in besserer Familie. Näheres unter Nr. B35151 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Rittlingen. Hübsch möbl. Zimmer, ev. m. sep. Schlafzimm., in prachtvoll geleg. Villa an best. Herrn sofort oder später zu vermieten.

Miet-Gesuche. Parterrewohnung (kleinere), auch umgeben von Karlsruhe, zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B34972 an die Exped. der „Bad. Presse“.

In Grözingen gesucht Wohnung von 4-5 Zimmern oder kleines Haus mit Garten; evtl. Kauf nicht ausgeschlossen. Off. Offerten unter Nr. B35204 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Schönes Zimmer, 1. oder 2. Stod, evtl. m. Balkon u. Frühstück, wird gesucht. Gg. Möbel vorhanden; falls möbl., s. Möbel entbehrl. Offerte m. Preis u. Nr. B35229 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Zwei Zimmer, gut möbl., mit zwei Betten, nur hochpart. oder 2. Stod bei ruhigen Leuten bis 1. Oktober gesucht. Offert. mit Preis unt. B3525 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Adolf Sexauer, Hoflieferant, Karlsruhe, Kailerstraße 213.

Teppiche, Gardinen, Dekorationen, Möbelstoffe wegen Geschäftsaufgabe mit 20% Rabatt.

Bekanntmachung.

Aus Mitteln der Kaiser Friedrich-Stiftung wird dieses Jahr der Betrag von 980 Mark zur Verteilung gelangen.

Karlsruhe, den 11. September 1908. Der Stadtrat. Föhrenbach.

Bekanntmachung.

Nr. 3060/08. Wir machen hiermit unter Hinweis auf die Vorschriften, welche bei Aufgrabungen zu beachten sind...

Karlsruhe, den 16. September 1908. 13243

Konkursverfahren.

Im Konkursverfahren über das Vermögen des Lorenz Schmitt, Terrazogeschäft in Karlsruhe...

Karlsruhe, den 12. September 1908.

Richter, Gerichtsschreiber des Großherzoglichen Amtsgerichts IV.

Patente, Gebrauchsmuster, Warenzeichen etc. besorgt prompt u. reell unter Garantie in den meisten Staaten der Welt.

Auskunft und Rat in allen Patentangelegenheiten.

Patent- u. Ingenieur-Bureau J. Bayer, Karlsruhe. Inh. W. Hoffer. B27076, 15, 12.

Reform-, Klavier- und Theorie-Unterricht.

Eigenartige, leichtfaßliche Methode, nicht nur für Kinder, sondern auch für Erwachsene, auch wenn sie keine musikal. Kenntnisse besitzen.

Frau E. Gierich-Schump, Friedenstraße 22, III. 13240, 4, 1

Advertisement for wine and food products: Frisch eingetroffen! Ein direkter Waggon Tafeläpfel, Ein Waggon Italienische Tafeltrauben, das 10 Pfd.-Kistel 1.40 Pfg., Unser zwölfter direkter Waggon feinste französische Tafeltrauben, das 10 Pfd.-Kistel 2.00 Pfg., Pfannkuch & Cie. 13204 G. m. b. H. in den bekannten Verkaufsstellen.

Mandoline preiswert zu verkaufen. B35259 Belfortstr. 17, 2. St.

Zu verkaufen sind zwei gute Milchziegen. Zimmerstr. 17, II., Rangierhöf.

2 Blumenstöcke: ein Gummibaum u. ein Nostamarin, sind bill. zu verkf. B85261 Offenbachstr. 16, 1. St.

Eine holl. Hahn mit 10 Jungen umhändelt. zu verkaufen. Rab. 2, 2 Zimmerstr. 81, 3. St.

Gemischwarengeschäft-Verkauf.

In einem industriellen Landstädtchen des Schwarzwaldes mit guter wohlhabender Bevölkerung habe ich ein seit 40 Jahren bestehendes Warengeschäft...

Fr. Durrhammer, Siegenstraße-Bureau, Konstantz, Döbelestraße 4.

Für Küchenchef u. Oberkellner.

habe ich in einer industriellen und von Fremden vielbesuchten Stadt im Kreis Konstantz ein elegant eingerichtetes Café mit Wein- und Bier-Restaurant...

Fr. Durrhammer, Siegenstraße-Bureau, Konstantz, Döbelestraße 4.

Gasthaus mit Weinstube.

Ich habe in einer Stadt am Bodensee ein altrenommiertes Gasthaus mit Realrest. b. ein. Weinverbrauch von 18 000 bis 20 000 Liter...

Fr. Durrhammer, Siegenstraße-Bureau, Konstantz, Döbelestraße 4.

Geschäftshaus-Verkauf.

In einer Amtsstadt (Oberbaden) habe ein altbekanntes u. gut eingerichtetes Kolonial- u. Reiseartikel-Geschäft in best. Lage...

Fr. Durrhammer, Siegenstraße-Bureau, Konstantz, Döbelestraße 4.

Herrn-Maßgeschäft zu verkaufen.

In einer Amts- u. Industriestadt am Bodensee habe ich ein Herrenmaßgeschäft mit kleinem Laden zu dem billigen Preise von 16 000 Mk. zu verkaufen...

Fr. Durrhammer, Siegenstraße-Bureau, Konstantz, Döbelestraße 4.

Modes.

In einer Amtsstadt am Bodensee ist ein seit 50 Jahren bestehendes, gut eingeführtes Herren- u. Damen-Geschäft mit Haus...

Fr. Durrhammer, Siegenstraße-Bureau, Konstantz, Döbelestraße 4.

Für Kapitalisten.

Wegen Wegzug günstig gelegenes Dautertrau zu verkaufen. B35262 Adressen unter Nr. B34128 an die Expedition der 'Bad. Presse' erb.

Advertisement for furniture: Brautleute! Während meines Inventur-Ausverkaufs habe ich nachverzeichnete 2 Serien komplette Einrichtungen zusammengestellt...

Advertisement for furniture: Einrichtung Serie II. a) 1 hell. engl. Schlafzimmer, b) Wohnzimmer, c) Küche. Gesamtpreis Mk. 626.

Advertisement for furniture: Gegenstand gratis! S. Krämer Möbel- u. Bettenhaus, Kaiserstrasse 30.

Advertisement for furniture: Geschäftshaus-Verkauf oder Tausch. In einem lebhaft. industriereichen Städtchen in Oberbaden...

Advertisement for furniture: Geschäftshaus zu verkaufen od. zu vermiet. In einer Oberamtsstadt des Schwarzwaldkreises...

Advertisement for furniture: Bauplätze an fertigen Straßen in bester innerer Lage unter kulantesten Bedingungen...

Advertisement for furniture: Damenschneider wünscht bald sich zu assoziieren mit einer Schneiderin...

Advertisement for furniture: Pianino, sehr gut erhalten, nubbaum, zu netto 380 Mk. schwarz zu netto 400.-, mit 5jähr. Garantie...

Advertisement for furniture: Lokomobile (Lanz), 20-25 H.P., billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 7476a an die Expedition der 'Bad. Presse'.

Advertisement for furniture: Polstermöbel. Verkauf von heute ab prima Divans in Stoff u. 42 Mk. an...

Advertisement for furniture: Zu verkaufen. Zwei Paar neue, elegante, englische Bettstellen, hell (nubbaum poliert) billig zu verkaufen.

Advertisement for furniture: Kinderbettstelle, g. neu, eleg., für nur 12 Mk. zu verkf. B35238 Douglasstraße 30, part.